



Ausgabe 2025/4

# Leezen-Kurier

FAHRRADZEITUNG FÜR DAS MÜNSTERLAND

## Dooring-Zone

Aufhebung der Benutzungspflicht

## B 51/B 64 Großdemo

1200 Teilnehmende – 70 Trecker!

## Hiltrud ist wieder da!

Die Community gab den Hinweis

## Mitgliederversammlung

Neuwahlen zum Vorstand



**adfc**  
Münsterland

VELO@VILLE

# Hier beginnt dein Bike-Erlebnis

- Individuell konfigurieren
- Persönliche Beratung mit Zufriedenheitsgarantie
- Werkstatt-Service vom Meisterbetrieb
- E-Bike-Verleih für deine Probefahrt oder Tour



## DIE PARTNERSTORES IN DEINER NÄHE

### VELO DE VILLE

Zur Steinkuhle 2, Altenberge  
Mo-Fr 09:00 - 18:30 Uhr  
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

### AT CYCLES DÜLMEN

Halterner Straße 250, Dülmen  
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr  
Sa 09:00 - 15:00 Uhr





Norbert Bieder, Chefredakteur ©Norbert Bieder

Mit ihrem Bericht (siehe Titelthema) hat unser Mitglied Katja Siepmann den Nagel auf den Kopf getroffen: Die Situation, die sie hier an der Hammer Straße beschreibt, findet man in vielen Teilen unserer Städte und Kommunen vor. Mit dem Umbau der Wilhelmstraße zur Fahrradstraße und der Optimierung der Hoyastraße bewegt sich einiges in Münster, aber es liegt noch viel Arbeit und Überzeugung an verantwortlichen Stellen und der Bevölkerung vor uns. Mit dem Ergebnis der Kommunalwahl in Münster versprechen wir uns natürlich erheblichen Rückenwind für unser Anliegen.

Wir dürfen aber bei unserem Engagement die Bewohnerinnen und Bewohner der Kommunen nicht vergessen. Das Beispiel Bonn sollte uns eine Warnung sein. Katja Dörner, von 2020 bis 2025 Oberbürgermeisterin, legte den Schwerpunkt ihrer Politik unter anderem konsequent auf Fuß- und Radverkehr fest. Trotz einiger Erfolge wurde sie bei der letzten Wahl von einem CDU-Mitbewerber abgelöst. Das Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, immer wieder mit Infoständen und Veranstaltungen vor Ort die Bevölkerung mit unseren Argumenten und Ideen zu überzeugen.

In der Region des ADFC Kreisverband Münsterland werden die Arbeiten an den Velorouten von den Umlandgemeinden in die Stadt Müns-

ter sicherlich in der nächsten Zeit in den Fokus rücken. Den monströsen Ausbau der B 51, von vielen Teilen der Bürgerinnen und Bürger abgelehnt, werden wir auch kritisch begleiten. An den Aktionen der Bürgerinitiative gegen den Ausbau haben sich viele unserer Mitglieder beteiligt.

In der Fahrradhochburg muss es auch gelingen, das Fahrradparkchaos am Bremer Platz durch eine ausreichende Auslastung des Fahrradparkhauses am gleichen Platz zu mindern. Unser Fördermitglied Drahtesel geht dieses Problem mit der Übernahme des Fahrradparkhauses und mit neuen Ideen an.

Den Aufruf „Bei uns wird was frei“ legen wir ihnen/euch besonders ans Herz. Die Arbeit des ADFC liegt schwerpunktmäßig überwiegend auf den Schultern ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Deshalb freuen wir uns über Menschen, die uns im Kreisverband und auch in den vielen Ortsgruppen helfen möchten. Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig, und somit ist eigentlich für alle Interessenten etwas dabei.

Da dies die letzte Ausgabe 2025 ist, wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2026.

*Herzliche  
Grüße!  
Norbert Bieder*

# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Titelthema</b>	<b>5</b>
Viele Radfahrende, wenig Platz	
<b>Ahlen</b>	<b>8</b>
ADFC Ahlen kritisiert Stadtverwaltung: Radverkehr bei Sanierungen übergangen	
<b>Altenberge</b>	<b>8</b>
Neugestaltung der Bahnhofstraße „Soweit die Räder rollen“	
<b>Bocholt-Rhede</b>	<b>12</b>
Abschlussstouren und Abschlussessen	
<b>Greven</b>	<b>14</b>
Licht an – ADFC unterstützt Schulprojekt	
<b>Münster</b>	<b>15</b>
Lastenrad Hiltrud wieder aufgetaucht Gefahrenstellen melden Zweirad Hölscher	
<b>Rheine</b>	<b>18</b>
Caritas Rheine erhält Zertifikat in Gold	
<b>Sendenhorst</b>	<b>19</b>
Naturparadiese in Brabant Gute Laune beim Tourenleitertreffen	
<b>Telgte</b>	<b>23</b>
Pollererlass – Telgte bewegt sich!	
<b>Kreisverband</b>	<b>24</b>
ADFC Clubabende 2025/2026 Großdemo gegen Ausbau der B 51/B 64 Peter Stolzenburg – ein echter Freund Einladung zur Mitgliederversammlung Aufruf zur Mithilfe Ehrung verdienter Radtourenleiterinnen Fahrradcodierung bei der Stadt Münster	
<b>Politik und Verkehr</b>	<b>34</b>
Fahrradstraße Wilhelmstraße ist fertig Mehr Platz auf der Hoyastraße	
<b>Recht</b>	<b>36</b>
Starkregen! Runter von der Straße.	
<b>Touristik</b>	<b>38</b>
Warendorf: Radtour zur 825-Jahrfeier	
<b>Produktinfo</b>	<b>40</b>
Radstation am Bremer Platz	
<b>Gedicht</b>	<b>42</b>
Drei Komma acht	
<b>Infoseiten</b>	<b>43</b>
Ortsgruppen, Kontakt, Service, Termine, Fördermitglieder, Auslagestellen, Mitglied werden!	

Herausgeber:  
ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Ausgabe: Nr. 154-37. Jahrg. 4-2025  
Auflage: 9.000

Redaktion:  
Norbert Bieder (V.i.S.d.P.)  
Peter Wolter  
Leonard Palm  
Heinz Braunsmann

Anzeigen:  
Norbert Bieder  
0151/22856386  
norbert.bieder@adfc-ms.de

Lektorat: Redaktionsteam

Anschrift:  
Redaktion Leezen-Kurier  
48155 Münster  
Dortmunder Straße 19  
E-Mail: leezenkurier@adfc-ms.de

Layout, Gestaltung: Leonard Palm  
Titelbild: Stadt Münster  
Fotos: siehe Angaben

Erscheinungstermin  
nächste Ausgabe: 03/2026  
Redaktionsschluss: 15.02.2026

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02  
BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen  
finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck  
durch ADFC-Gliederungen mit Quellenan-  
gabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht  
Rechte Dritter verletzt wurden.

## Viele Radfahrende, wenig Platz



Radweg an der Hammer Straße ©Katja Siepmann

Ein Tag im Frühsommer, ich sitze in einem Café an der Hammer Straße. Plötzlich höre ich Fahrradklingeln, quietschende Bremsen, fluchende Menschen. Ich blicke auf, sehe mehrere Radfahrende, einer wollte die anderen überholen, gleichzeitig öffnete jemand im links vom Radweg parkenden Auto die Beifahrertür. Der überholende Radfahrer konnte rechtzeitig bremsen, beschwert sich aber – zu Recht – über die Unachtsamkeit des aus dem Auto steigenden Menschen. Während alle noch diskutieren, bildet sich dahinter eine Schlange von Radfahrenden; die ersten beginnen, auf den Gehweg auszuweichen, um an der stehenden Menge vorbeizukommen. Dort ist es allerdings auch eng: Cafétische, zu Fuß Gehende, Kinderwagen.

Ich blicke auf die Fahrbahn und sehe – nichts. Es sind kaum Autos unterwegs. Während sich auf dem Rad- und auf dem Fußweg alle drängeln, ist auf der Fahrbahn viel ungenutzter Platz. Spaßeshalber beginne ich zu zählen, wie viele Fahrräder und wie viele Autos auf Höhe meines Cafétisches vorbeifahren. Schon nach kurzer Zeit

wird deutlich: Es sind etwa dreimal so viele Fahrräder unterwegs wie Autos. Gut, denke ich, es ist Frühsommer, schönes Wetter, kein Berufsverkehr. Im November um acht Uhr morgens sieht das sicher anders aus.

Um meine Beobachtung einordnen zu können, recherchiere ich, wie viel Verkehr insgesamt auf der Hammer Straße unterwegs ist. Die Radverkehr-Zählstelle an der Einmündung in den Kreis dokumentiert, wie viele Radfahrende dort täglich vorbeifahren. Der Durchschnittswert lag 2024 bei 7.140 Rädern pro Tag. Der Tag mit den meisten Fahrten war nicht, wie vermutet, ein Sommertag, sondern der 18. Dezember: 10.907 Radfahrende passierten die Zählstelle. Die im Netz veröffentlichten Daten reichen bis 2018 zurück. In den Jahren 2018 und 2019 lag der Tagesdurchschnitt jeweils bei über 7.400, in den Coronajahren ging er zurück und pendelte sich danach wieder auf etwa 7.000 Radfahrende pro Tag ein.

Deutlich schwieriger gestaltet es sich, an Zahlen für den Autoverkehr zu kommen. Die letzten Daten, die ich finde, beziehen sich auf den Zeitraum von Januar bis August 2019. Lediglich im März fuhr mehr Kfz als Fahrräder auf der Hammer Straße, in allen anderen Monaten überzog die Zahl der Fahrräder leicht. Mein frühsommerlicher Eindruck, es gebe deutlich mehr Rad- als motorisierten Verkehr, gilt also nicht ganzjährig. Jedoch: Es sind insgesamt etwas mehr Fahrräder als Autos unterwegs.

Für etwas weniger Fahrzeuge steht dem motorisierten Verkehr nun aber etwa dreimal so viel Platz zur Verfügung. Allein den parkenden Autos wird etwa so viel Fläche zugewiesen wie dem gesamten Radverkehr. Ausgeglichen wäre dies allenfalls, würden in jedem Auto jeweils drei Menschen sitzen. Tun sie aber nicht. Hier wird viel Platz für Blech vergeben, während sich die großen Mengen Radfahrender auf etwa anderthalb Meter Radweg quetschen müssen.

## Titelthema

Dies birgt viele Gefahren: Die Hammer Straße, zumindest der innenstadtnahe Bereich von Höhe Augustastraße bis zum Kreisel, ist eine kilometerlange „Dooring-Zone“. Platz zum Überholen langsamerer Radfahrender ist kaum vorhanden, zusätzlich verläuft der Radweg stellenweise genau durch den Ein- und Ausstiegsbereich der Busse. Hier muss gebremst und Rücksicht genommen werden. Und der Radweg entlang der Hammer Straße ist nicht nur zu schmal, er ist auch in schlechtem Zustand: viele Unebenheiten erschweren das Fahren und bremsen aus.

Wie ließe sich die Situation ändern? Natürlich wären hier viele Maßnahmen denkbar: Wegfall von Autoparkplätzen, Neuaufteilung des Straßenraums, Verbreiterung und Sanierung der Radwege. Das alles dauert und ist teuer. Eine andere Maßnahme aber ließe sich schnell und kostengünstig umsetzen: Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Zurzeit ist der Radweg benutzungspflichtig, erkennbar ist dies an den blauen Radwegschildern. Wäre es all denjenigen, die schneller unterwegs sein wollen oder ein breiteres Lastenrad fahren, erlaubt, die Fahrbahn zu nutzen, bliebe für diejenigen mehr Platz, die sich auf einem Radweg sicherer fühlen oder langsamer fahren. Die Aufhebung der Benutzungspflicht würde die Situation auf den Radwegen deutlich entspannen und so auch für mehr Sicherheit und Stressfreiheit sorgen.

Seit der Änderung der Straßenverkehrsordnung 1998 darf eine Benutzungspflicht gemäß § 45 (9) StVO nur dann angeordnet werden, wenn

aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko erheblich übersteigt. An sehr vielen Stellen müsste die Benutzungspflicht daher aufgehoben werden – was in Münster jedoch bisher nur auf wenigen Straßen der Fall ist. Prominentestes Beispiel ist sicherlich die Wolbecker Straße: Viele Radfahrende nutzen hier weiterhin den Radweg, andere wählen je nach Uhrzeit und Verkehrsaufkommen mal den Radweg, mal die Fahrbahn. Dies wünschen wir für viele weitere Straßen in Münster und dem Münsterland.

Neugierig geworden? Hier findet ihr weitere Informationen:



### Quellen:

- <https://www.stadt-muenster.de/verkehrsplanung/verkehr-in-zahlen/radverkehrszaehlungen/hammer-strasse>
- <https://traffics.codeformuenster.org/>

**maxcycles**  
Leichtbau Manufaktur

IN LITE 3 + BOSCH PERFORMANCE LINE CX

**LEICHT.  
INDIVIDUELL.  
EXKLUSIV.**

[www.maxcycles.de](http://www.maxcycles.de)

*aus dem Münsterland*

Maxcycles Fahrrad Leichtbau Manufaktur GmbH  
Höpinger Straße 8 | 48720 Rosendahl  
Telefon 02545-98100 | E-Mail [info@maxcycles.de](mailto:info@maxcycles.de)





# Frohe Weihnachten

**Unsere kleine Aufmerksamkeit für Sie:**  
In der Zeit von 01.12. - 28.02.2026 kostet die  
Jahresinspektion statt 119 EUR nur 90 EUR.



**e-motion e-Bike Welt Lüdinghausen**

Seppenrader Straße 18 | 59348 Lüdinghausen

02591 99012-0 | [luedinghausen@emotion-technologies.de](mailto:luedinghausen@emotion-technologies.de)



## ADFC Ahlen kritisiert Stadtverwaltung: Radverkehr bei Sanierungen übergangen

Die ADFC-Ortsgruppe Ahlen zeigt sich enttäuscht über das Vorgehen der Stadtverwaltung bei aktuellen Straßensanierungen. Trotz einer klaren Absprache mit führenden Verwaltungsmitgliedern und dem damaligen Bürgermeister Dr. Alexander Berger, wonach bei Baumaßnahmen stets die Radverkehrssituation geprüft und verbessert werden sollte, wurde diese Vereinbarung bei der Erneuerung von Abschnitten der Moltkestraße und der Parkstraße ignoriert.

„Wir setzen uns seit Jahren für eine bessere Radinfrastruktur in Ahlen ein“, erklärt ein Sprecher der Ortsgruppe. Dazuzählen neue Radwege, Abstellanlagen, sinnvolle Wegeführungen und bauliche Anpassungen. Ziel ist es, Radfahren sicherer und attraktiver zu machen – gerade angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt, die im kommenden Jahr unter Haushaltssicherung stehen könnte.

Die Stadtverwaltung hatte zugesagt, bei jeder Baumaßnahme zu prüfen, ob eine Veränderung

der Wegeführung sinnvoll ist, um unnötige Doppelarbeiten und Kosten zu vermeiden. Doch bei den jüngsten Sanierungen wurde weder mit dem ADFC noch mit der Politik rechtzeitig Rücksprache gehalten. Die Verwaltung handelte eigenmächtig und setzte die Maßnahmen ohne Beteiligung relevanter Akteure um.

Nachträglich versuchte der ADFC, durch Markierungen und kleinere bauliche Anpassungen die schlimmsten Fehler zu korrigieren. Doch durch die bereits ausgeschriebenen Leistungen war nur begrenzter Spielraum für Änderungen.

Mit Blick auf die Zukunft setzt der ADFC nun Hoffnung in den neugewählten Bürgermeister Matthias Harmann. „Wir hoffen, dass nach diesem Vorfall und dem medialen Echo, mehr Verbindlichkeit entsteht“, heißt es vom ADFC. Man werde sich weiterhin politisch engagieren und aktiv den Dialog mit dem neuen Bürgermeister suchen.

## ADFC – Ortsgruppe Altenberge fordert mehr Sicherheit für Radfahrende – Neugestaltung der Bahnhofstraße



Die Ortsgruppe auf der Bahnhofstraße - der Schutzstreifen sollte rot markiert werden © Birgit Koch-Heite

Die Bahnhofstraße ist eine der wichtigsten Verbindungen zwischen Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten und Ortskern – und durch das neue Bau-

gebiet am Bahnhofshügel gewinnt sie weiter an Bedeutung, besonders für den Radverkehr.





Der Schutzstreifen sollte rot markiert werden © Birgit Koch-Heite

Das Aktiventeam der ADFC-Ortsgruppe Altenberge hat sich intensiv mit der geplanten Umgestaltung befasst und nach einer Exkursion nach Enschede mit dem Radverkehrsexperten Jos ter Huerne konkrete Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet.

Aus Sicht des ADFC sollte die Planung in mehreren Punkten überarbeitet werden:

- Rotmarkierung des Schutzstreifen zur besseren Sichtbarkeit,

- Verzicht auf Längsparkplätze, die das Risiko von Dooring-Unfällen erhöhen und den Alleecharakter unterbrechen,
- breitere Schutzstreifen mit mindestens 1,85 m nach ERA 2010 statt der vorgesehenen 1,50 m,
- direkte Führung des Radverkehrs in den Kreisverkehr — ein Konzept, das sich z. B. am Ludgerikreis in Münster bewährt hat.

Mit diesen Anpassungen könnte die Bahnhofstraße zu einer sicheren, modernen und attraktiven Verkehrsachse für alle werden — ein echter Gewinn für die Mobilitätswende in Altenberge.

# TURNTEC® BLINKER FÜR ALLE E-BIKES

**NEU:** Das Doppelplus an Sicherheit:

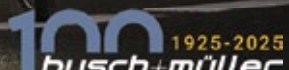
- Beide Hände immer am Lenker
- Gut sichtbar, von vorne und hinten

Infos zum Produkt und Montage auf [bumm.de](http://bumm.de)

Zugelassen nach StVZO und UN-Regelungen.  
Auch zugelassen für Fahrräder mit passendem Akku.

MADE IN  
GERMANY

**JETZT IM  
FACHHANDEL  
ERHÄLTlich!**



## „Soweit die Räder rollen“

### – ADFC Altenberge mit besonderer Radtour!



Rast im Waldstück bei Hohenholte © Birgit Koch-Heite

Unter dem Motto „Soweit die Räder rollen“ fand bei bestem Herbstwetter die letzte Jahrestour der ADFC-Ortsgruppe Altenberge statt. Die Idee und Planung stammten von Wolfgang Heite, Mitglied der aktiven ADFC-Ortsgruppe und des Teilhabebeirats in Altenberge. Sein Anliegen war es, eine Tour für Menschen zu gestalten, die Freude an Bewegung haben und sich fit halten möchten, deren Mobilität jedoch aufgrund einer Behinderung eingeschränkt ist.

Ausgangspunkt war die Alltagsmobilitätsstation (AMS) des Heimatvereins, da dort die zwei Rikschas des Vereins untergestellt sind. Die Rikschapiloten nahmen hier die ersten zwei gehbehinderten Passagiere auf. Insgesamt machte

sich eine 14-köpfige Gruppe aus Rikschapiloten, ADFC-Tourenleiterinnen und Tourenleitern und weiteren Begleitenden auf den Weg zum Tektum-Haus der Caritas, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Dort stiegen zwei Bewohnerinnen zu, die die Tour nach Hohenholte genossen. In gemächlichem Tempo erreichte die Gruppe das Waldstück bei Hohenholte, wo eine kurze Pause Gelegenheit zum Durchatmen bot. Anschließend ging es zurück nach Altenberge. Dort klang die Fahrt bei Kaffee und Kuchen vor der AMS in geselliger Runde aus. Alle waren sich einig: Eine so inklusive Tour wird im kommenden Jahr wieder in das Programm der ADFC-Ortsgruppe aufgenommen.

**Radreisen in Europa  
und weltweit:  
Trekkingbike, MTB,  
Rennrad, E-Bike.**



 **biketeam**  
Radreisen

[www.biketeam-radreisen.de](http://www.biketeam-radreisen.de)

## VELODEVILLE

Das Velo de Ville AEB 890

Der komfortable Allrounder

ab **2.990,- €**



In zahlreichen Farben, Größen und Ausstattungen ab Lager verfügbar

Weseler Straße 61 - 48151 Münster

0251 20 24 70 70 - [www.emotion-ebikes.de/muenster](http://www.emotion-ebikes.de/muenster)



## Abschluss Touren mit Überraschungs-Sternfahrten und Abschlusssessen



Die Abschluss tour war gut besucht. © Bernd Winkelmann

Es ist schon seit Jahren Tradition, dass sich Mitglieder und Freundinnen und Freunde der ADFC-Ortsgruppe Bocholt-Rhede am Ende der Saison zu Sternfahrten treffen und im Anschluss daran bei einem Schnitzelbuffet gemütlich die Saison ausklingen lassen.

Exakt 92 Radlerinnen und Radler nahmen an dieser Veranstaltung teil, die stets kurz vor dem Ende der Sommerzeit das Saisonende einläutet. Vier unterschiedliche Startpunkte und Distanzen, jedoch mit nur einem Ziel. So lautete die Ausschreibung zu den diesjährigen Saisonabschluss Touren. Angeboten wurden Strecken mit 35, 45, 55 und 60 km, geleitet von den erfahrenen Tourenleitern unserer Ortsgruppe.

Pünktlich gegen 17 Uhr erreichten die vier Gruppen das Restaurant Hungerkamp in Rhede. Neben kalten und warmen Getränken wurde ein großes Schnitzelbuffet mit allem „Drum und Dran“ serviert. Hier hatten die Teilnehmenden dann auch Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten über die in diesem Jahr gefahrenen Radtouren auszutauschen.

Vor der Saison hatte die ADFC-Ortsgruppe gesprochen, Touren für jeden Geschmack und jedes

Fitnesslevel anzubieten und den Radbegeisterten die schönsten Ecken der Region zu zeigen. Mit drei Radreisen, neun Feierabendtouren und knapp 50 angebotenen Ganztages-Radtouren war das Programm 2025 vielseitig und ausgesprochen umfangreich. Ob gemütlich durch die Natur, zum Kaffeetrinken in die Umgebung, sportlich über die Grenze oder kulturell durch die Stadt – für jeden war etwas dabei. Auch längere Touren im Münsterland, zum Niederrhein, in den niederländischen Achterhoek und ins Ruhrgebiet – das Angebot war diesmal breit gefächert.

Hervorzuheben ist dabei, dass das Wetter zumeist mitspielte und bis auf ein paar unvermeidbare Pannen so gut wie nichts Negatives passierte. Danke an das Material und Danke an die Teilnehmenden unserer Touren, dass sie umsichtig und diszipliniert unterwegs waren.

Mit Freundinnen und Freunden sowie Gleichgesinnten schöne Stunden auf dem Rad zu verbringen, ist der Anreiz unserer Ortsgruppe. In seiner Ansprache beim abendlichen Treffen bedankte sich Ortsgruppensprecher Dieter Guder bei allen Teilnehmenden der Touren und insbesondere auch bei den verantwortlichen Tourenleitern für



Reichhaltiges Schnitzelbuffet © Bernd Winkelmann

ihren ehrenamtliches Engagement. Ohne dieses wäre ein solches Angebot nicht möglich.

Bei unserem geselligen Abschlusstreffen am Ende einer sehr schönen und ereignisreichen Saison blickten wir auf die gemeinsamen Touren und das in den vergangenen Monate Erlebte zurück. Etwas Wehmut kam auf, als man über die jetzt nahende Winterpause nachdachte. Aber wie heißt es so schön: Vorfreude ist die größte Freude. Insofern hofft man darauf, dass die Tourenleiter unserer

Ortsgruppe auch für die nächste Saison wieder tolle Strecken ausfindig machen.

Um die Gäste positiv zu stimmen, wies Dieter Gunder darauf hin, dass wir uns bereits am 26. Februar wieder zum traditionellen Grünkohllessen treffen, um in die neue Saison zu starten.

STADT  MÜNSTER

# BRANDGEFÄHRLICH FALSCH ENTSORGTE AKKUS UND BATTERIEN!

Akkus und Batterien sind kein Fall für die Tonne, sondern nur für den Recyclinghof oder die Rückgabe an den Handel!



**BRAND-  
GEFAHR!**

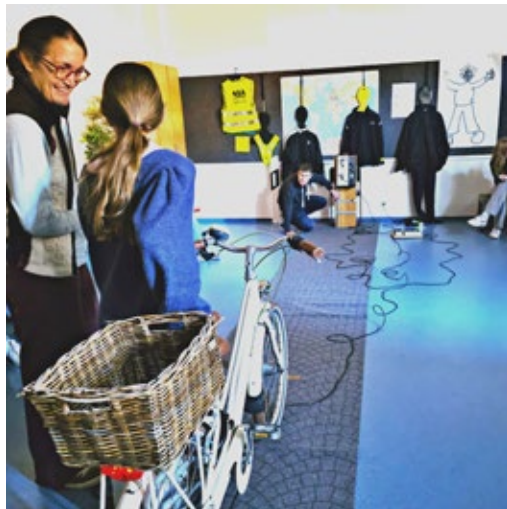


Weitere Infos zur Entsorgung:  
[awm.muenster.de/brandgefahr](http://awm.muenster.de/brandgefahr)

**awm**

*alle wirken mit!*

## Licht an – ADFC unterstützt Schulprojekt



Gesamtschule Greven ©ADFC Greven

Unter dem Motto „Licht an“ fand vor den Herbstferien an der Nelson-Mandela-Gesamtschule in Greven ein Projekttag für die sechste Klasse statt. Ziel war es, die Schüler und Schülerinnen sicher und fit für den Straßenverkehr insbesondere in der dunklen Jahreszeit zu machen. Zur Unterstützung des Projekts wurde unter anderem die Grevenener ADFC-Ortsgruppe zur Unterstützung angefragt. Mit einer großen Kiste voll Material aus den Beständen des Kreisverbandes von früheren Aktionen zum Thema Fahrradbeleuchtung radelten daraufhin drei Mitglieder der Ortsgruppe zur Schule.

Nacheinander durchliefen die einzelnen Klassen dann unterschiedliche Stationen. An einer wurden die Räder der Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit einem Fahrradmechaniker auf die Verkehrssicherheit überprüft. Eine andere Station wurde von einem Optiker betreut. Dieser bot einen kostenlosen Sehtest an. Beim ADFC ging es um das Thema sehen und gesehen werden im Straßenverkehr. Dieser hatte dazu diverse Dinge aufgebaut. Zuerst wurden in einem abgedunkelten Klassenraum unterschiedlich gekleidete Pappfiguren angeleuchtet, um zu zeigen,

wie wichtig es ist, dass man im Straßenverkehr helle Kleidung und am besten sogar Reflektoren trägt. Danach wurde gemeinsam überlegt, wie viele und wo Reflektoren und Lampen am Fahrrad sind. Einige der Schüler und Schülerinnen kannten die Anzahl von 10 Reflektoren und 2 Lampen, nämlich 4 Reflektoren an den Rädern, 4 Reflektoren an den Pedalen und je einem Reflektor vorne und hinten sowie je einer Lampe vorne und hinten.

Weiter ging es dann damit, dass gezeigt wurde, warum es wichtig ist, dass der Frontscheinwerfer richtig eingestellt ist. Denn wenn dies nicht der Fall ist, blendet man andere Verkehrsteilnehmer und erkennt Hindernisse wie z. B. Äste erst sehr spät oder gar nicht und stürzt dadurch. Nach dem dann an einem bereitgestellten Rad das Einstellen des Scheinwerfers geübt wurde, wurden zum Schluss die Lampen der Fahrräder der Schüler und Schülerinnen auf die korrekte Einstellung überprüft und notfalls korrigiert. Es war ein rundum gelungener Tag.



**Nimm die Leeeze  
und teile dir dein  
Stadtteilauto**

[stadtteilauto.com](http://stadtteilauto.com)





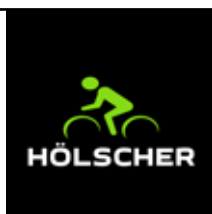
## Lastenrad Hiltrud wieder aufgetaucht



Hiltrud steht wieder zur Verfügung ©Norbert Bieder

In den letzten Monaten werden die sozialen Medien sehr oft und manchmal auch zu Recht kritisiert. Der freien Lastenradszene hier in Münster waren sie aber bei einem Diebstahl eine große Hilfe. Ein ADFC-Mitglied musste sein Lastenrad wegen eines Plattfußes stehen lassen - natürlich ordnungsgemäß abgeschlossen. Als der Nutzer mit Flickzeug und Luftpumpe zurückkehrte, war das Lastenrad Hiltrud verschwunden. Auch durch eine sofort gestartete Suchak-

tion war Hiltrud nicht aufzutreiben. Nun wurde die Suchaktion auf die eben erwähnten Medien ausgedehnt und siehe da: Aufgrund dieses Aufrufes meldete sich jemand, der das Lastenrad in einer Ecke im Norden von Münster entdeckt hatte. Der einzige Schaden war das aufgebrochene Fahrradschloss. Nun steht das Lastenrad Hiltrud wieder den Nutzern der Szene zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön geht an den aufmerksamen Finder.



## INSPEKTION ZUM

Herbst -

# AKTIONSPREIS

Gönnen Sie Ihrem Fahrrad & E-Bike\* eine sorgfältig ausgeführte Inspektion durch unsere Fachwerkstatt. Jetzt den Herbst nutzen >> morgens gebracht - abends gemacht!  
Auf Wunsch auch mit Abhol- und Lieferservice.

\*E-Bike Update nur für BOSCH & SHIMANO Motoren möglich. Aktionspreise gültig bis zum 31.12.2025

**E-BIKE-INSPEKTION**  
mit Softwareupdate

**79,95 €** statt 99,00 €

**FAHRRADINSPEKTION**

**49,95 €** statt 69,00 €

**ZWEIRAD HÖLSCHER**  
Marktallee 8-10  
48165 MS-Hiltrup  
Tel. 02501/9285980  
www.hoelscher-zweirad.de

## Gefahrenstellen melden – gemeinsam für mehr Sicherheit im Verkehr



Gefahrenpotenzial durch liegengebliebene Schilderhalter im Straßenraum ©Margarete Schürhoff

Ob auf der Straße oder auf dem Radweg – Verkehrsteilnehmende, insbesondere Radfahrende, begegnen immer wieder Situationen, die gefährlich werden können: liegengebliebene Schilderhalter, unebene Fahrbahnen, schlecht erkennbare Markierungen oder defekte Ampeln. Damit solche Mängel schnell behoben werden, gibt es den Mängelmelder.

Über die Plattform [beteiligung.nrw.de](http://beteiligung.nrw.de) können Gefahrenstellen im öffentlichen Verkehrsraum hier unkompliziert gemeldet werden. Der Standort der Gefahrenquelle wird einfach auf einem virtuellen Stadtplan markiert, die Situation beschrieben und bei Bedarf ein Foto hochgeladen. Wer möchte, kann außerdem eine Rückmeldung über den Bearbeitungsstand erhalten.

Übrigens: Nicht nur die Stadt Münster bietet diese Möglichkeit – auch andere Kommunen haben vergleichbare Mängelmelder, die meist über eine Suchmaschine leicht zu finden sind.

Jede Meldung einer Gefahrenstelle trägt dazu bei, Straßen und Wege sicherer zu machen – für Radfahrende ebenso wie für alle anderen Verkehrsteilnehmenden. Denn: Nur was gemeldet wird, kann auch verbessert werden.

Mängelmelder Münster:  
[www.stadt-muenster.de/maengelmelder](http://www.stadt-muenster.de/maengelmelder)



## Absteigen, einsteigen, weiterfahren: Mit Rad und ÖPNV immer mobil.

Das Rad kommt mit – im Münsterland ist das in Bus und Bahn jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

### Lust auf Ausflug?

Unser Tourenplaner „**Quer durchs Münsterland mit Bahn & Bike**“ hält 20 Tourenvorschläge mit detaillierten Karten bereit, um das Münsterland mit Bahn und Rad zu entdecken.

[www.bubim.de](http://www.bubim.de)

Jetzt Tickets in der  
**BuBiM-App** kaufen!



**Bus & Bahn  
Münsterland**

## Zweirad Hölscher in Hilstrup wieder am alten Standort



Das Ladenlokal an der Marktallee ©Norbert Bieder

Seit dem Herbst in diesem Jahr ist ein alter Bekannter wieder zurück in Hilstrup. Die Familie Hölscher bietet seit Jahrzehnten hochwertige Qualität für alle Arten von Fahrrädern an. Bis 1978 in Amelsbüren, danach in Hilstrup an der Marktallee, Ecke Schulzentrum. Ab 2019 führte der berufliche Weg den Zweiradmeister Thomas Hölscher zunächst als Werkstattleiter zu einem großen Filialisten, bevor er dann wieder in die Selbstständigkeit ging, und zwar nach Albachten. Wegen eines umfangreichen Wasserschadens musste der dortige Standort allerdings aufgegeben werden. Da fast zeitgleich der Nutzer des Ladenlokals in Hilstrup in andere Räumlichkeiten umzog, ergriff Thomas Hölscher die Gelegenheit beim Schopfe und zog von Albachten wieder an den alten Standort in Münster-Hilstrup zurück.

In dem Ladenlokal werden Produkte rund um das Fahrrad mit oder ohne Motor von hoher Qualität angeboten. Ob ein neues Fahrrad, Pedelec oder Ersatzteil, der Kunde wird vom Hölscher-Team freundlich und kompetent beraten. Durch die hohe Besucherfrequenz der Marktallee ist der Standort optimal für Laufkundschaft.

Ebenfalls findet die Kundschaft großzügige Parkmöglichkeiten um die Ecke, und auch für ausführliche Probefahrten ist reichlich Platz vorhanden. Momentan bietet das Unternehmen bis zum 31.12.2025 einen Aktionspreis für eine Inspektion für E-Bikes mit Softwareupdate für 79,95 € statt 99,00 € an und für Fahrräder ohne Elektromotor für 49,95 € statt 69,00 €. Wie viele Fachleute empfiehlt auch Thomas Hölscher den Radfahrenden, das Fahrrad möglichst im Herbst oder Winter wieder auf Vordermann bringen zu lassen. Denn in dieser Jahreszeit haben die Werkstätten natürlich mehr Kapazitäten als zu Beginn der Saison im Frühjahr.



Das Team von Zweirad Hölscher ©Norbert Bieder

Der ADFC wünscht Thomas Hölscher und seinem Team am alten und jetzt wieder neuen Standort viel Erfolg.



## Caritas Rheine erhält Zertifikat in Gold



Übergabe des Zertifikates an die Caritas

©Andreas K. Bittner

Die Caritas Rheine erhielt nach erfolgreicher Re-zertifizierung das ADFC- und EU-Siegel „Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in Gold. Nachdem die Caritas für das Caritas-Haus im Jahre 2022 mit Silber ausgezeichnet wurde, hat sie die drei Jahre bis zur erneuten Zertifizierung genutzt, um deren Fahrradfreundlichkeit weiter auszubauen. Fahrrad-Aktionstage sowie ein Fuhrpark mit

modernen E-Bikes (Pedelects) für die Dienstfahrten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehörten dazu. „Nachhaltige Mobilität ist nicht nur ein Zukunftsthema, sondern gelebte Praxis“, teilte die Caritas mit.

Die Übergabe des Zertifikats erfolgte am 4. September 2025 durch den ADFC-Auditor Andreas Bittner am Caritas-Haus in Rheine. Das Foto zeigt von links Helmut Holtkamp (Ortgruppensprecher, ADFC Rheine), Alexander Breulmann (Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Caritas Rheine), Andreas K. Bittner (Auditor ADFC), Dieter Fühner (Vorstand, Caritas Rheine) und Stefan Gude (Leiter Verbands-politik und Kommunikation, Caritas Rheine).

Unternehmen, die den Radverkehr systematisch fördern und sich zertifizieren lassen, sind Gewinner: Sie profitieren von motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nachweislich weniger krank sind als diejenigen, die mit dem Auto kommen.



**BRUNE**  
est.1981

**Bereit, neue Horizonte zu entdecken?**  
**Wir möchten vorstellen:**

**HOHEACHT**  
Amo Urbo



für **3.999,-€**

**Sportive Pedelects aus der Eifel**

Gebrauchte Elektroräder im Angebot ab 499,00 €

**Fahrrad-  
inspektionen  
59,- €**  
für fast alle Marken  
inkl. Software-  
Update

Wöste 6 · 48291 Telgte · Tel. 0 25 04 / 73 44-0 · [www.brunegmbh.de](http://www.brunegmbh.de)

## Naturparadiese in Brabant

### Eine doppelte 5-Tages-Tour in die Niederlande



Über die Maas geht es mit der Fähre © ADFC Sendenhorst

Brabant gehört nicht gerade zu den Top-Reiszielen deutscher Urlauberinnen und Urlauber. Dabei bereitet die niederländische Provinz Noord-Brabant ihren touristischen Gästen ein wahres Festmahl an kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten, die es zu entdecken gilt.

Vor allem die Fülle von abwechslungsreichen Naturgebieten macht den Besuch der Region zu einem besonderen Erlebnis. Keine andere niederländische Provinz hat so viele Nationalparks und Naturschutzgebiete aufzuweisen wie gerade Noord-Brabant. Grund genug, eine 5-Tages-Radreise in diese Region zu unternehmen. Überraschend groß war die Nachfrage, als die vom Sendenhorster Ortsgruppensprecher Heinz Braunsmann ausgearbeitete Radreise erstmals im ADFC-Portal erschien. Binnen weniger Minu-

ten waren alle Plätze ausgebucht, und zahlreiche weitere Nachfragen dokumentierten ein reges Interesse an dem Angebot. Also wurde kurzentschlossen ein zweiter Termin bereitgestellt, so dass die Tour nun im August gleich zweimal hintereinander abgeradelt werden konnte.

Michael Fritsch vom ADFC Havixbeck übernahm vertretungsweise die Führung der beiden identischen Rundkurse, da Heinz Braunsmann krankheitsbedingt nicht fahren konnte, und manövrierte die jeweils 16 begeisterten Gäste souverän durch die Brabanter Naturlandschaft. Die Region bietet so viel Abwechslung, dass jeder Reisetag unter ein anderes landschaftliches Motto gestellt war. Prächtige Schlösser und mittelalterliche Festungstädte bildeten zusätzliche Anziehungspunkte innerhalb der faszinierenden Natur.



Unterwegs traf die Gruppe auf große Heidellandschaften  
©ADFC Sendenhorst

„Het Land van Maas en Waal“ hieß es am ersten Tag, der ganz im Zeichen ausgedehnter Flusslandschaften stand. Von Ravenstein (Maas) führte die Route vorwiegend über Deichradwege zur historischen Festungsstadt Zaltbommel (Waal) und vorbei an dem schmucken Kasteel Ammersoyen, einer mächtigen mittelalterlichen Burganlage.

Der Nationalpark „De Biesbosch“ mit seiner schier unüberschaubaren und undurchdringlich erscheinenden Sumpflandschaft mitten im Maas-Mündungsgebiet stand nach dem Besuch der historischen Festungsstadt Heusden im Zentrum des zweiten Tages. Eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff durch die engen Schilf-Passagen bildete einen unvergesslichen Höhepunkt dieser zweiten Etappe.

Am dritten Tag besuchte die Gruppe das historische Breda mit seinen eindrucksvollen al-

ten Bauwerken und malerischen Grachten. Die Radroute stand an diesem Tag ganz im Zeichen der Waldlandschaften, die sich überraschend ausgedehnt vor allem nördlich der belgischen Grenze entlang ziehen und von lauschigen und schattigen Radwegen durchzogen sind – ein Genuss für alle Fahrrad-Fans.

Der vierte Tag begann mit einem Besuch der Brabant-Metropole „Den Bosch“ („s-Hertogenbosch“), deren quirliges Leben und historische Bausubstanz unbedingt einen Abstecher erfordert. Der „paradiesische“ Teil des Tages aber bestand in einer Fahrt durch den riesigen Nationalpark „De Loonse en Drunense Duinen“ mit seinen verblüffenden einzigartigen Binnendünen- und Heidellandschaften, die bei der ADFC-Gruppe großes Erstaunen hervorriefen.

Auch der letzte Tag der Reise steckte noch einmal voller Höhepunkte. Ein Aufenthalt am mächtigen Schloss Heeswijk, gefolgt von einer launigen Kaffeepause an der historischen „Kilsdonkse Molen“ sorgte bereits für gute Laune, bevor es dann durch das Naturgebiet Maashorst, das auch das „Urgbiet der Niederlande“ genannt wird, wieder in Richtung zum Ausgangspunkt Ravenstein ging. Auf dem Weg dahin zog die bezaubernde Landschaft noch einmal alle Register, so dass die Gruppe voller spektakulärer Eindrücke die Heimreise ins Münsterland antrat. Alle waren sich einig: „Das war eine sehr außergewöhnliche Tour mit vielen Besonderheiten“. Und so ging überschwänglicher Dank an Tourenleiter Michael Fritsch für die Reiseleitung und an Heinz Brauns mann für die sorgsame und detailgenaue Ausarbeitung der Tour.

E-Bike-Station  
auf dem Gelände!



## Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

- /// Garten der Stille und Sinnespark
- /// Café am Sinnespark
- /// Bistro im Hotel am Wasserturm
- /// Klostergärtnerei
- /// Kunsthaus Kannen



Alexianerweg 9, 48163 Münster-Amelsbüren /// Öffnungszeiten finden Sie unter: [www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)



## Gute Laune beim Tourenleitertreffen in Sendenhorst



Begeistert wurde gesungen ©Reinhard Vogel-Lackenberg

Zum diesjährigen Treffen der Tourenleiterinnen und Tourenleiter hatte am Sonntag, 16. November die Ortsgruppe Sendenhorst eingeladen. Mit mehr als 70 Gästen aus dem gesamten Einzugsgebiet des Kreisverbandes Münsterland war die Resonanz außerordentlich erfreulich.

Nach einem kleinen Frühstücks-Imbiss begrüßte Ortsgruppensprecher Heinz Braunsmann die Gruppe in der heimeligen Atmosphäre der „Tenne“ des Kulturzentrums Haus Siekmann. Das Tagesprogramm begann – für viele überraschend – musikalisch: Es wurde gesungen. Dazu hatte Heinz Braunsmann ein E-Piano aufgebaut und formte aus allen Anwesenden in einer etwa 30-minütigen Chorprobe einen klangvollen gemischten „Tourenleiter-Chor“. Auf die bekannte Melodie des 80er-Jahre-Hits „Bruttosozialprodukt“ hatte er einen witzigen Text verfasst, und bald tönte es aus 70 gut gelaunten Kehlen, „Jetzt treten alle wieder ins Pedal. Wir steigern die Kilometerzahl“. Der Liedtext findet sich übrigens in der Ausgabe 151 des Leezen-Kuriers. Viel Spaß beim Nachsingen.

Mit einem weiteren Songtext „Rauf aufs Rad mit dem ADFC“ erzeugte der Sendenhorster Orts-

gruppensprecher ein zweites Mal lachende Gesichter, diesmal zu einer KI-generierten Musik. Text und Musik werden dann im nächsten Leezen-Kurier zu finden sein.

Mit einem fachgerechten Vortrag zur Entwicklung des Weltbildes, vorbereitet von ADFC-Mitglied und Hobby-Astronom Lothar Knittel, ging es dann in die unendlichen Weiten des Universums mit seinen unvorstellbaren Entfernungen – kein Ziel für Radtouren, aber gleichwohl ein Bereich, der auch wegen der ansprechenden Illustration des Vortrags großes Interesse zu erwecken vermochte.

Auch die Sendenhorster Bürgermeisterin Katrin Reuscher ließ es sich nicht nehmen, dem ADFC-Treffen einen Besuch abzustatten und stellte nicht ohne Stolz in ihrem Grußwort einige besondere Merkmale der Stadt Sendenhorst vor. Dabei räumte sie freimütig ein, dass es im Bereich der Fahrrad-Infrastruktur noch viel Handlungsbedarf gibt und bezog sich dabei auf die bescheidene Bewertung Sendenhorsts im Fahrradklima-Tests (siehe dazu das Gedicht „Drei Komma acht“ in dieser Ausgabe).

## Sendenhorst

Nach einer deftigen Suppe zum Mittag hieß es dann „Raus aus dem Haus“. Aufgeteilt in eine Rad- und eine Fußgruppe wurde das vorgesehene Outdoor-Programm trotz des andauernden November-Nieselregens abgewickelt. Unter Leitung von Maria Schäfer und Renate König erkundete die Radgruppe die nähere Umgebung von Sendenhorst auf einem gut einstündigen Rad-Rundkurs. Die Fußgruppe begab sich auf einen Rätselspaziergang durch die Innenstadt. Eine eigens dazu erstellte, reich illustrierte Farbbroschüre enthielt umfangreiche Informationen über Geschichte und Merkmale der Stadt und stellte die Fußgruppe vor eine Reihe kniffliger Rätselfragen, die mit Bravour gelöst wurden.

Zurück in der wohligen Wärme von Haus Siekmann freuten sich die Tourenleiterinnen und Tourenleiter über Kaffee und Kuchen und zogen begeistert Resümee über den gelungenen Tag, zu dessen Erfolg nicht zuletzt eine große Gruppe von Helferinnen und Helfern aus der Ortsgruppe Sendenhorst beigetragen hatte.

Als kleines Präsent gab es abschließend für alle noch ein kleines Fläschchen „Sendenhorster Kettenöl“, und einige besonders ausdauernde ADFC'ler hängten an das offizielle Programm noch eine launige Besichtigung der „Kettenölfabrik“ (Erlebnisbrennereien Sendenhorst) an.

# Gepäckfrei radeln –

auf über 40 perfekt geplanten  
Mehrtages- und Tagestouren  
auf Ihrem eigenen Rad!

[www.Goedde-BusRadreisen.de](http://www.Goedde-BusRadreisen.de)

Jetzt buchen!  
0 25 66 / 617



Welten  
auf dem Rad  
entdecken



Alpe Adria Brücke Dresden Etsch Lemmer Rhein & Elsass Lohn Altmühltal Südholland

Gödde Reisen

Legden · Stadtlohn

Gödde Reisen e.K. | Am Bahnbusch 1 | 48739 Legden

Liegezeiräder  
Liededreiräder  
Lastenräder



**tri-mobil**  
Fahrradspezialitäten

[www.tri-mobil.de](http://www.tri-mobil.de)  
Tel: 0234-51 14 19



Dieser Poller sollte gemäß Erlass entfernt werden  
©Antonius Kappellmann

Das Land NRW hat im Jahr 2024 den sog. Poller-erlass beschlossen, der Kommunen auffordert, gefährliche Poller auf Radwegen zu überprüfen und bei Bedarf zu entfernen. Radwege sollen dadurch sicherer und barrierefreier gestaltet

werden, insbesondere für Lastenräder und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Auf diesen Erlass hat die ADFC-Ortsgruppe Telgte-Ostbevern die Stadtverwaltung Telgte hingewiesen. Die Erstreaktion war ernüchternd – „Wir sehen aktuell keinen Handlungsbedarf“ – war die Antwort. Daraufhin haben wir die Haftungsproblematik besonders betont und zusätzlich zwei Todesfälle innerhalb der näheren Umgebung aus der jüngsten Vergangenheit geschildert, die jeweils aus einer Pollerkollision resultierten.

Postwendend wurden wir gebeten, mögliche Gefahrenstellen der Verwaltung zu melden. Dieser Bitte kamen wir gerne nach und haben ca. 40 Gefahrenstellen gemeldet – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung ca. 160 Sperreinrichtungen wie Poller, Sperrpfosten und Umlaufsperrern erfasst, und ein Großteil wird nach zeitnaher Prüfung entfernt. Künftig sollen feste Sperreinrichtungen nur noch in Ausnahmefällen eingesetzt werden und nur dann, wenn sie aus Sicherheitsgründen unverzichtbar sind. Vorher sind andere Alternativen wie Verkehrszeichen oder Markierungen zu prüfen.

Es ist zu wünschen, dass alle Kommunen diesbezüglich aktiv werden. Der Pollererlass ist keine Symbolpolitik, es geht um unser Leben und unsere Gesundheit.

## RADMEISTEREI



- kompetente und fachkundige Beratung
- preiswerte Markenfahräder von Böttcher und Grecos
- Spezialdreiräder für Erwachsene
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteile und Zubehör



**RADMEISTEREI-  
ASB RV Münsterland e.V.**

Wareндorfer Str. 46  
48145 Münster  
(0251)13670470  
radmeisteri@asb-muenster.de  
www.asb-radmeisteri.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr



## ADFC Clubabende 2025/2026

Die beliebten und unterhaltsamen ADFC Clubabende gibt es auch in diesem Winter wieder. Wenn wir schon nicht so gut Fahrrad fahren können bei der Witterung, so wollen wir doch gerne erfahren, was andere mit dem Rad getrieben haben und uns davon berichten und inspirieren lassen für die nächste Fahrradsaison. Immer um 19 Uhr, auch für Nichtmitglieder, in der ADFC Fietserie, Dortmunder Str. 19. Kostenfrei!

Mehr dazu im Tourenportal unter:  
[www.adfc-ms/termine](http://www.adfc-ms/termine)

### Donnerstag, 11.12.2025 Deutschland im Uhrzeigersinn erfahren

Während heute an Deutschlands Außengrenzen wieder Kontrollen stattfinden, konnte sich ADFC-Mitglied Manfred Terhardt vor Jahren noch davon überzeugen, wie entspannt es an den Grenzen zugeht. Er ist mit dem Fahrrad einmal rund um Deutschland gefahren und hat über seine Beobachtungen, Erlebnisse und seine Recherchen zu den historischen Hintergründen der Grenzverläufe ein Buch geschrieben: „Deutschland im Uhrzeigersinn – Eine Radreise entlang Deutschlands Grenzen mit Geschichte und Geschichten“.



Manfred Terhardt mit Grenzstein ©Manfred Terhardt

### Donnerstag, 22.01.2026 Internationales-Cycling-Film-Festival



Das berühmte Internationale-Cycling-Film-Festival, das seit 20 Jahren in den Flottmanhallen in Herne stattfindet, kommt mit Friedbert Rogge in die Fietserie. Er bringt 10 internationale Kurzfilme mit zum Thema Fahrrad und Kunst, Musik, Malerei, Diebstahl, Verkehr und einen ganz besonderen Film „Gesang der Radfahrer“. Vom Cruiser bis zu der verrückten Fahrradgang aus Oberhausen ist alles dabei. Es wird ein inspirierender, kurzweiliger und amüsanter Abend.



Filmausschnitt Die Umlaufsperr ©Tim Meyer-König



*Ehepaar Pohlkamp vor der Walhalla an der Donau  
©Manfred Pohlkamp*

**Donnerstag, 05.02.2026  
Komoot für Anfänger**

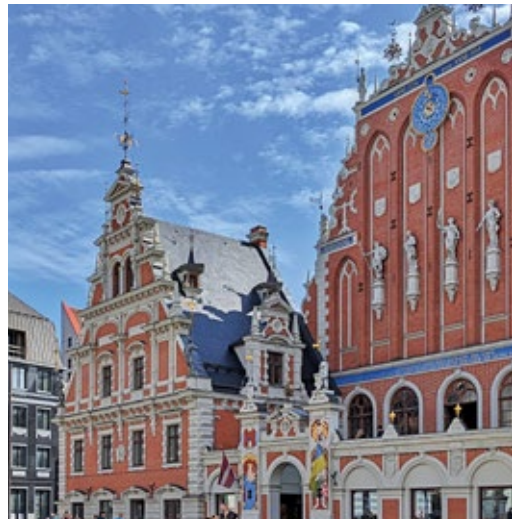
Martin Möller erklärt die ersten Schritte und ein wenig mehr zur stressfreien Anwendung von Komoot. Komoot ist bei der Fahrradnavigation nicht mehr wegzudenken. Laptop bzw. Tablet bitte mitbringen. Anmeldung unter [adfc-ms.de/termine](https://adfc-ms.de/termine) erforderlich!

**19.02.2026 / Donnerstag / Eine Reise nach Jerusalem**

Ungefähr fünf Jahre gab es den großen Traum, eine Radreise nach Jerusalem: von Oelde über Kassel, Bamberg, Nürnberg und Regensburg, den Donau-Radweg, das Balkangebirge und durch die Türkei. Nach dem Gottesdienst am 13. August 2023 ist das Ehepaar Pohlkamp mit dem Reisesegen in Oelde aufgebrochen, in das lange geplante Abenteuer. Sie wollten nach Jerusalem und kamen nur bis zur Kulturhauptstadt Timișoara in Rumänien. Feuer und Unwetter hat die Weiterreise vereitelt. Dennoch haben sie bis dahin viel zu erzählen, und das tun sie in Wort und Bild reichlich beim ADFC Clubabend.

**Donnerstag, 05.03.2026  
Baltikum mit der Leeze**

In einem ca. 90-minütigen Lichtbildervortrag berichtet Peter Wolter über eine dreiwöchige Radtour und die damit verbundenen Abenteuer durch die drei Länder Estland, Lettland und Litauen. 2600 Kilometer durchs Baltikum, davon 1300 Kilometer mit Fähren. Wie schafft man es, mit einem gerissenen Reifenmantel nur mit Hilfe von Kabelbindern noch 80 Kilometer zu radeln? Wie kommt man noch an Fahrkarten, wenn angeblich der Zug ausgebucht ist? Dazu natürlich viele schöne Bilder, Videos und heitere Geschichten.



*Riga mit seinen Patrizierhäusern ©Peter Wolter*



## **FAHRRÄDER SIND DEINE LEIDENSCHAFT?**

Klingt nach dir? Dann bist du bei uns genau richtig! Wenn du deine Leidenschaft zum Beruf machen möchtest, bieten wir dir die perfekte Gelegenheit. Wir suchen Verstärkung in den Bereichen Verkauf, Montage, Werkstatt, Backoffice und Kasse – in Voll- oder Teilzeit. Egal, ob du gerne anpackst und schraubst oder den direkten Kontakt zu unseren Kunden schätzt – bei uns findest du die passende Stelle. Werde Teil unseres Teams und bewirb dich!

Alle Infos findest du unter [fxxl.de/jobsinmuenster](https://fxxl.de/jobsinmuenster)



**GENAU  
DEIN JOB**

### **Fahrrad XXL Hürter**

Hammer Straße 420 · 48153 Münster  
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 0251 97803-0



[fahrrad-xxl.de](https://fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**

**Hürter** | 1917

Erleben | Testen | Losfahren



## Großdemo gegen Ausbau der B 51/B 64



Auch der ADFC war gut vertreten ©Peter Wolter

Am 23. August riefen viele Gruppen gegen den autobahnähnlichen Ausbauwahn der B 51/B 64 n zur Demo mit einer Sternfahrt nach Warendorf auf. Gegen 14 Uhr traf der Strahl aus Münster mit ca. 400 Teilnehmenden sowie 800 weitere Teilnehmende und ca. 70 Trecker auf der Festwiese Lohwall in Warendorf an der Ems ein.

Neben vielen besorgten Bürgerinnen und Bürgern, sechs Bürgerinitiativen (BI), Umweltverbänden und vielen politisch Verantwortlichen waren auch Mitglieder des ADFC Kreisverbandes Münsterland dabei. Bei der Abschlusskundgebung äußerten sich Sprecher der Bauern, der Wirtschaft und der Politik. Für Letztere standen die Bürgermeister der Stadt Warendorf, Peter Horstmann, und der Stadt Telgte, Wolfgang Pieper, auf der Bühne. Unisono lehnten sie gemeinsam mit einstimmigen Beschlüssen der

Stadträte diese überdimensionierte Ausbauplanung ab. Reaktion aus Berlin? Fehlanzeige! Sowohl der frühere Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) als auch sein Nachfolger Patrick Schnieder (CDU) schenken bzw. schenken diesen Stimmen kein Gehör und keine Zeile. Dies ist einer Demokratie unwürdig und untergräbt die Solidargemeinschaft!

### Fakten:

Die Verkehrsbelastung auf den besagten Bundesstraßen ist seit Jahren rückläufig, wie es kontinuierliche Verkehrszählungen belegen. Dennoch hält der Bund und mit ihm natürlich Straßen. NRW an den Ausbauplanungen fest. Wie haben es Vertreter von Straßen.NRW der BI B 51/B64 n offen gesagt: „Wir wissen das natürlich, aber der Ausbau dient zuerst der Entlastung der Autobahn A 2 von Oberhausen nach Hannover. Denn

wenn es hier zu Staus kommt, sollen künftig die Verkehre von Emmerich/Rees durch das Münsterland über die B 67, A 43 und B 51, B 64 auf die A 2 bei Rheda-Wiedenbrück umgeleitet werden.“

Die Landwirtschaft soll dafür gut 3 bis 5 % wertvollen Ackerbodens in der Größe von über 500 ha (1000 Fußballplätzen) entlang des Ausbaus opfern. Tausende Bäumen müssen gefällt werden, Stadtteile werden zerschnitten und Menschen werden mit mehr Lärm und Abgasen überzogen. Wofür das Ganze? Nur um 5 bis 10 Minuten früher den Abschnitt zu durchfahren?

Einer der wenigen Befürworter des Ausbaus, der zuständige CDU-Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Verkehrsausschussvorsitzende Henning Rehbaum, war erst gar nicht zur Demo erschienen. Man fragt sich, warum er nicht die Interessen der Bürgerschaft seines Wahlkreises wahrnimmt und Rede und Antwort steht? Seine Aussage vom 22.08.2025: „Es handelt sich um ein Projekt des Bundes und nicht der Kommune!“ zeigt, welches Verständnis Herr Rehbaum von Demokratie besitzt, wenn er die berechtigten Bedenken und Einwände gegen eine über 40 Jahre alte überholte Planung der Bürgerinnen und Bürger völlig unbeachtet lässt.

Der Bürgermeister von Telgte, Wolfgang Pieper (parteilos), brachte es in seiner Abschlussrede auf den Punkt: „Der Bundesverkehrswegeplan soll laut Gesetz alle fünf Jahre auf seine Aktualität überprüft werden. Warum machen die Politiker in Berlin das nicht? Haben sie vielleicht



Das Plakat wurde von vielen getragen ©Peter Wolter

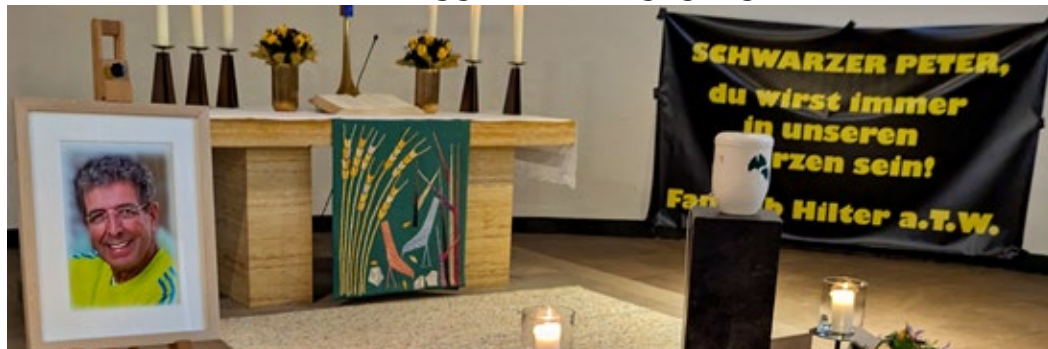
Angst, dass die Planung aus der Zeit gefallen ist? Haben sie vielleicht Angst, dass Bürger diese Planung ablehnen wie auch die Wirtschaft? Haben sie Angst, dass es ggf. sogar gute Alternativen gäbe für Investitionen in den Bus-, Bahn- und Radverkehr? Ja – meine Damen und Herren, diese Politiker in Berlin haben Angst!“ Tosender Beifall!



Bürgermeister Wolfgang Pieper ©Peter Wolter

## Peter Stolzenburg

– ein echter Freund und Weggefährte ist gegangen!



Gedenkgottesdienst in der ev. Auferstehungskirche ©Peter Wolter

Peter Stolzenburg, aktives Mitglied im ADFC Münsterland, zuständig unter anderem für die Logistik und Tourenleiter in Münster, ist im September nach kurzer schwerer Erkrankung verstorben. Peter Wolter hat dazu einen persönlichen Nachruf verfasst:

Leider habe ich Peter zu spät kennengelernt, einen Menschen, der mir in vielen Dingen Vorbild war. Gab es eine Aufgabe zu erledigen, war Peter meist zur Stelle und die Sache war in guten Händen. Dabei machte er kein Aufhebens, er erledigte die Aufgaben ohne auf Vorteile und Anerkennung zu schielen. Egal, ob er das Lager beim ADFC in Ordnung hielt und an vielen Tagen und Abenden z. B. Bierzeltgarnituren, Tische, Zelte ausgab oder wieder annahm, in Ordnung brachte und einräumte. Er hatte zwei rechte Hände, sah Arbeit und wusste um deren Lösung. Er machte bei Infoständen mit, half beim Codieren von Fahrrädern und führte viele schöne Radtouren durch. So war es schon zur Gewohnheit geworden, dass er am 1. Mai die Saisonöffnungsradtour für die Stadt Münster durchführte.

Aber auch der gesellige Teil kam bei Peter nie zu kurz. So haben wir vielfach nach Vorstandssitzungen in unserem Stammlokal, der „Alten Fleischerei“, gegessen und auf unser Wohl getrunken. Einer seiner Aussprüche war oft: „Wir sind im richtigen Land geboren, in der richtigen Familie und haben

auch sonst viel Glück gehabt. Davon möchte ich gerne etwas abgeben!“ Und das tat Peter denn auch, ob bei Anti Rost, wo er z. B. anderen Leuten half, eine Lampe zu installieren, im Kollegenkreis und gerade auch im ADFC. Nichts war ihm zu viel, immer ein offenes Ohr für andere und dazu seine zupackende und freundliche Art, gepaart mit einer Prise Humor.

Wir werden diesen tollen Freund und Mitradler sehr vermissen und noch lange an ihn denken. Wie sagte er es manchmal so treffend: „Jeder ist seines Glückes Schmied – doch nicht jeder Schmied hat Glück.“ In diesem Sinne hätte ich ihm mehr Glück und noch viele schöne Jahre gegönnt. Ein kleiner Trost: Ich durfte, wenn auch zu kurz, diesen echten Freund kennen und schätzen lernen. Er bleibt für mich immer ein Vorbild!



Portrait Peter Stolzenburg ©Georg Eligehausen



## Einladung zur Mitgliederversammlung 2026



Bennohaus ©ADFC-Münsterland

Der Vorstand des ADFC Kreisverband Münsterland e.V. lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) 2026.

Sonntag, den 22. März 2026 um 15 Uhr  
Bennohaus, Bennostr. 5, 48155 Münster  
Bushaltestelle: LiboristräÙe/Wolbecker SträÙe  
(Linie 11 u. 12)

### Vorläufige Tagesordnung:

1. BegrüÙung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Feststellung der ordnungsgemäÙen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der MV
3. Wahl der Protokollführung
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer\*innen für das abgelaufene Geschäftsjahr
6. Aussprache und Entlastung
7. Haushaltsplanung 2026
8. Wahlen u. a. zum Vorstand
9. Beratung fristgerecht eingebrachter Anträge<sup>1)</sup>
10. Verschiedenes

<sup>1)</sup> Fristgerecht eingebrachte Anträge (3 Wochen vor der MV) werden in der Geschäftsstelle und auf der Homepage für die Mitglieder veröffentlicht.

### Termin

**Mitgliederversammlung!**  
Sonntag, den 22. März 2026 um 15 Uhr  
Bennohaus, Bennostr. 5, 48155 Münster  
Bushaltestelle: Liboristr./Wolbecker Str. (Linie 11 u. 12)

## Bei uns wird was frei!

### Das Fahrrad ist dein Ding?

Du hast Lust dich aktiv einzubringen? Wie wäre es bei uns im Vorstandsteam des ADFC Kreisverbandes Münsterland e.V.? Unser neuer Vorstand wird am 22. März 2026 bei der nächsten Mitgliederversammlung gewählt.

### Was läuft denn da?

Gerne kannst du vorab eine der Vorstandssitzungen für ein gegenseitiges Kennenlernen besuchen. Monatlich – immer am 3. Montag eines Monats (18:30 Uhr) – treffen sich die Ortsgruppen und Beisitzende im Vorstand aus den Fachgruppen-Teams. Hier ist Raum für Austausch rund um alles, was im ADFC im Münsterland läuft: Touren und Tourismus, Verkehrsthemen und Veranstaltungen, Radfahrerschule, Fahr-sicherheitstrainings, Navigation und Codierungen, Technik und Logistik, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media.

### Passt das für mich?

Du findest, das klingt bis hierher schon ganz gut? Es wird noch besser: wie und in welchem Umfang du dein Ehrenamt weiter ausgestaltest entscheidest du nach deinen Interessen und Fähigkeiten: Willst du den ADFC bei offiziellen Anlässen vertreten? Radtouren oder Radreisen leiten? In der Selbsthilfwerkstatt „Leezenküche“ schrauben? Bei Events andere Menschen von unserer Arbeit rund ums Fahrrad begeistern? In Sachen Online- und Öffentlichkeitsarbeit dabei

sein? Dich für eine bessere Verkehrsinfrastruktur einsetzen?

Bei uns kannst du mit einem erfahrenen Team eigene Ideen entwickeln und Teil einer aktiven Gemeinschaft sein, die sich für Fahrradthemen engagiert.

### Und jetzt?

Dein Interesse ist geweckt? Du hast noch Fragen? Melde dich gerne in der Geschäftsstelle in der Dortmunder Str. 19 in Münster. Montags bis mittwochs von 10-12 Uhr oder donnerstags von 10-14 Uhr ist die Geschäftsstelle (Fietseriei) für einen spontanen Besuch geöffnet und telefonisch erreichbar. Oder du schreibst eine E-Mail an [info@adfc-ms.de](mailto:info@adfc-ms.de).



Der Vorstand des ADFC-Münsterland online.

## Ehrung verdienter Radtourenleiterinnen



Manfred Döpper und Theresa Ostendorf ©Peter Wolter

Beim diesjährigen Herbstfest des ADfC Kreisverbandes Münsterland e. V. am 19. Oktober in der Fietserei ehrte der 1. Vorsitzende Manfred Döpper die beiden Radtourenleiterinnen Maria Heinemann und Theresa Ostendorf für ihre langjährigen Dienste für den Club. Hierbei überreichte er beiden je eine kleine ADfC-Tragetasche, die mit Präsenten angereichert war. Beide Radtourenleiterinnen geben aus Altersgründen nunmehr den Staffelstab an jüngere TourGuides weiter. Ihr Wissen um die schönen Ziele bei den vielen Kleeblatttouren oder zuletzt bei den Touren Leezenliebe & Kaffeedurst geben sie dabei gerne an potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger weiter.

Beim Herbstfest, das wieder viele Besucherinnen und Besucher anlockte, gab es standesgemäß eine gute Verpflegung mit deftigen Suppen, Kaffee und Kuchen sowie gekühlten Getränken. Die vielen aktiven Helferinnen und Helfer haben das wieder möglich gemacht. Zudem wurden über den neuen Beamer vergangene Radreisen vorgestellt oder einfach nur passende Fahrradlieder abgespielt. So war das ADfC Herbstfest mit der geselligen Atmosphäre wieder das, was es sein soll: ein Dankeschön- und Saisonabschlusstreffen für alle Aktiven

und Mitglieder im Club, um ohne Tagesordnung einfach nur miteinander zu klönen und Kontakte zu finden oder zu vertiefen.



Maria Heinemann ©Peter Wolter



## Fahrradcodierung bei der Stadt Münster



Fahrradcodierung vor der Straßenbahn im Stadthaus 3 ©Peter Wolter

Am 30. Oktober hat die ADFC-Ortsgruppe Münster im Auftrag des Mobilitätsmanagements der Stadt Münster 35 Fahrradcodierungen im Stadthaus 3 gegen Langfinger vorgenommen. Die Kosten für die Codierung zur Diebstahlprävention wurden von der Stadt übernommen. Bei dieser Codierung wird ein Code so in den Rahmen eingestanzt, dass die Eigentümerin oder der Eigentümer des Rades ohne Computer feststellbar ist und der Wiederverkauf für den Dieb sehr schwierig bis fast unmöglich wird.

Das älteste Rad war dabei von Cindy Ullrich, ein 72 Jahre altes Diamantrrad. „Obwohl es schon viel Rost angesetzt hat, muss ich es zweimal absichern, weil viele Liebhaber es auf meinen Oldtimer abgesehen haben“, erzählte Sie lachend.

Bei der Aktion wurden passend zum Herbst auch die Beleuchtung geprüft und die Bremsen nachgestellt. Nach der sechsständigen Aktion haben die ADFC-Aktiven alles wieder auf ihren Lastenanhänger gepackt und zufrieden den Heimweg angetreten, mit dem guten Gefühl, heute wieder 35 Menschen glücklich und ihre Liezen sicherer gemacht zu haben!



Diamant-Fahrrad ©Peter Wolter

## Radelnden den roten Teppich ausrollen Fahrradstraße Wilhelmstraße in Münster ist fertiggestellt

Der Münsteraner Fahrradstraßenbau läuft weiter auf Hochtouren: Seit Mitte September ist der Umbau der Wilhelmstraße zur FahrradstraßePlus abgeschlossen. Die etwa 500 Meter lange Strecke zwischen Orléans-Ring und Einsteinstraße ist Teil der Veloroute Altenberge – Münster und wird von Vielen unter anderem als Verbindung zwischen Hochschuleinrichtungen und der Innenstadt genutzt. Hier kommen Radfahrende jetzt noch sicherer, zügiger und komfortabler voran.

Die Wilhelmstraße erfüllt damit den Standard, den sich die Stadt Münster für Fahrradstraßen im urbanen Raum gesetzt hat: Die Fahrgassen werden flächig rot eingefärbt und mit dem Fahrradstraßen-Sinnbild versehen. Münsteranerinnen und

Münsteraner kennen die Farbe Rot bereits von den Radwegen im Stadtgebiet. Die Roteinfärbung signalisiert den Vorrang des Radverkehrs und erhöht die Aufmerksamkeit für alle Verkehrsteilnehmenden. Durch eine Breite der Fahrgasse von 4 bis 5 Meter plus 0,75 Meter Sicherheitstrennstreifen zu parkenden Kfz können Radfahrende problemlos nebeneinander fahren und unkompliziert überholen. Kfz-Parkraum wird deutlich reduziert oder entfällt ganz, wenn dies aufgrund der Fahrgassenbreite erforderlich ist.

Dieser Standard wird in Münster für die sogenannten FahrradstraßenPlus im urbanen Raum eingesetzt. Für anbaufreie Bereiche hat die Stadt Münster einen anderen Standard entwickelt, die sogenannten FahrradstraßenBasis. Diese zeichnen sich durch eine Fahrbahnrandmarkierung, eine Roteinfärbung lediglich im Bereich der Knotenpunkte, auffällige Piktogramme in regelmäßigen Abständen und Markierung der Doorings-Zone im gesamten Verlauf aus. Die FahrradstraßenBasis sind bisher noch nicht umgesetzt worden, für die nächste Zeit stehen aber Umsetzungen an. Im Leezen-Kkurier bleibt Ihr hierzu auf dem Laufenden.

**Rote Fahrgasse, breite Gehwege, neue Bäume**  
Die Wilhelmstraße hat jetzt fast durchgängig eine rote Fahrgasse von 4,50 Metern, zuzüglich eines Sicherheitstrennstreifens von jeweils 0,75 Metern zu parkenden Autos. Der Gehweg konnte verbreitert werden und lässt viel Raum und Begegnungsmöglichkeiten für Zufußgehende. Sieben neu gepflanzte Bäume erhöhen die Aufenthaltsqualität und verbessern darüber hinaus das Mikroklima des Straßenzugs. Über 60 neue Fahrradanhänger wurden aufgestellt und schaffen sichere Parkmöglichkeiten für Räder.

Als Fahrradstraße genießt die Wilhelmstraße Vorfahrt vor den einmündenden Nebenstraßen. Um die Sichtbeziehungen hier zu verbessern und damit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen, sind bauliche Anpassungen an den Einmündungsbereichen vorgenommen worden.



Wilhelmstraße ©Stadt Münster



Wilhelmstraße ©Stadt Münster

### Fahrradbüro, Stadt Münster

### Politik und Verkehr

## Mehr Platz für sicheres Radfahren auf der Hoyastraße Verlagerung und Instandsetzung einer Kfz-Sperrfläche



Hoyastraße nach Umbau ©Stadt Münster

Die Hoyastraße liegt im Münsteraner Kreuzviertel. Das Quartier ist dicht beparkt. Dies sorgte in der Hoyastraße dafür, dass ordnungswidrig Kfz unter anderem auf Sperrflächen und Verkehrs-

inseln abgestellt wurden. So wurde der Platz für andere Verkehrsteilnehmende teils massiv eingeschränkt, zum Beispiel auch auf einem Teilstück zwischen Nordstraße und Kreuzkirche. Die



bisherige Wegeführung für den Radverkehr war dort sehr schmal und führte direkt am ruhenden Verkehr vorbei, der dort unerlaubt auf einer sehr abgenutzten Sperrfläche parkte. Mitte September wurde diese Situation mittels Markierungsarbeiten verbessert. Das Amt für Mobilität und Tiefbau der Stadt Münster erneuerte in diesem Bereich die Sperrfläche auf der Hoyastraße und verbreiterte in dem Zuge die Radverkehrsführung auf zwei Meter. Der Straßenabschnitt ist

als Basisroute Teil des politisch beschlossenen Fahrradnetzes 2.0.

Mit der neuen Markierung wird die kaum noch erkennbare Sperrfläche neben der Radverkehrsführung wieder klar gekennzeichnet. Unfälle durch Autotüren, die sich zum Radweg hin plötzlich öffnen und das ordnungswidrige Parken werden nun verhindert.



Bestand Hoyastraße ©Stadt Münster

Recht

Peter Wolter

## Starkregen! Runter von der Straße.

Regen hatten wir in den vergangenen Wochen nun wahrlich genug. Doch wer bei Wind und Wetter radelt, sollte nicht nur die richtige Kleidung, sondern auch das richtige Verhalten parat haben. Schließlich möchte niemand vom Blitz getroffen werden, wenn gerade ein kräftiges Sommergewitter niedergeht.

Ist keine Bushaltestelle und auch sonst kein Unterschlupf in der Nähe, gilt es bei heftigem Blitzschlag, eine Schutzposition einzunehmen – am besten in einer Mulde von freien Flächen: Dazu geht man mit geschlossenen Beinen und angelegten Armen in die Hocke und „macht sich insgesamt klein“, so der Pressedienst-Fahrrad (pd-f) in Göttingen.

Der Deutsche Alpenverein (DAV) in München rät, die Kontaktfläche zum Boden möglichst klein zu

halten, um die Gefahr von sogenannten Kriechströmen zu senken. Dazu lässt sich eine Fahrradtasche als Unterlage nutzen. Da Fahrräder oft aus Metall und anders als Autos nicht ausreichend isoliert sind, um gegen Blitzschlag zu schützen, empfiehlt der pd-f einen Sicherheitsabstand von mindestens zehn Metern zwischen Mensch und Rad.

Was Radelnde ebenfalls am besten vermeiden sollten, sind freistehende Bäume und Waldränder, Seen und Bäche sowie alle anderen wasserführenden Bereiche. Wer sich bei Gewitter im Wald aufhält, ist zwar weitgehend vor Blitzschlag geschützt, nicht aber vor herabfallenden Ästen. Menschen im Sattel empfiehlt der pd-f, bei Starkregen auch die Straße zu verlassen, weil dann die Sicht vom Steuer eines Autos aus oft stark beeinträchtigt ist.

www.terraccamp.de

EOFT IIIII

GRENZGANG

Kartenvorverkauf  
bei terraccamp



ORTLIEB WATERPROOF  
SERVICE HÄNDLER



Ultraleicht Zelte  
Bikepacking Zelte



Große  
Trekking  
Zeltausstellung

IHR OUTDOOR-  
UND BERGSPORT-  
SPEZIALIST  
IN MÜNSTER

Reise- und Outdoor-Bekleidung  
Schuhe · Trekking · Bergsport  
Navigation



HILLEBERG  
THE TENTMAKER  
DEALER



GARMIN  
HÄNDLER

Hauptgeschäft:  
An der Hansalinie 17  
48163 Münster  
Tel. 71 93 66  
Stadtfiliale:  
Aegidiemarkt 4+7  
48143 Münster  
Tel. Equipment & Schuhe:  
0251 / 45 777  
Tel. Bekleidung:  
0251 / 4 82 83 09

  
www.terraccamp.de  
**terraccamp**

## Radtour zur 825-Jahrfeier nach Warendorf



Radgruppe vor dem Emshof ©Peter Wolter

Am 7. September führte der ADFC Münsterland zusammen mit seinem Kooperationspartner Vamos e.V. Radtouren von Münster, Telgte-Ostbevern und Ahlen nach Warendorf im Rahmen der 825-Jahrfeier der Stadt durch. Die Radtour von Münster führte TourGuide Peter Wolter über den Schulbauernhof der Stadt Münster, den „Emshof“, und weiter über Telgte entlang der Ems nach Warendorf.

Am Emshof wartete eine kleine Führung auf die Teilnehmenden, bei der sie viel darüber erfuhren, was hier von den Jugendlichen ausgesät, angebaut, geerntet und verkostet wird. Aber auch, was

das alles an Arbeit und Geduld erfordert, damit die Pflanzen gedeihen und dass nicht immer alles gelingt, was man sich vorgenommen hat. Manchmal ist es zu kalt oder zu heiß, es gibt Schimmelpilze, zu wenig oder zu viel Regen oder irgendwelche Kleintiere, die den Pflanzen zu schaffen machen. Aber gut, dass es den Schulbauernhof gibt, der den Kindern die Nähe zur Natur und Tieren vermittelt, damit sie erfahren, dass die Milch nicht aus dem Supermarkt, sondern vom Bauernhof und seinen Kühen kommt. Der Emshof lädt daher alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte herzlich ein,





## leicht . wendig . variabel . Lastenräder aus Münster

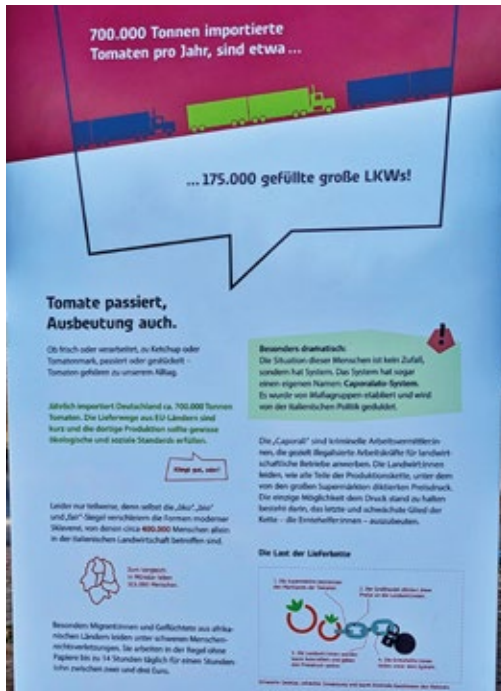
hier einmal eine Ferienfreizeit von Mai bis September durchzuführen. Mehr Informationen dazu unter [www.emshof.de](http://www.emshof.de).

Nach einer Stärkung im neuen kleinen Café auf dem Emshof ging es weiter an der Ems entlang nach Warendorf. Hier machten die Teilnehmenden der Strahlen der Sternfahrt vor den Tafeln und Hin-

weisschildern Halt und bekamen viele Informationen sowie eine Verkostung von Gemüse und Obst aus der Region. Das Leitthema war: Tomate passiert – Ausbeutung auch! 750.000 Tonnen Tomaten kommen aus dem Ausland zu uns, nur 6,5 % stammen aus Deutschland. Das sind 175.000 große Lkw, die oft mehrere Tage zu uns unterwegs sind. Der größte Teil stammt aus den Niederlanden, Spanien und Italien. In Italien, so berichtete es ein ehemaliger Arbeiter der Teilnehmenden vor Ort, arbeiten die oft aus Afrika stammenden Arbeitskräfte unter unmenschlichen Bedingungen bis zu 14 Stunden auf den Plantagen bei einem Lohn von 2 bis 3 Euro! Das meiste Geld dieser Sklavenarbeit stecken sich die Mafiaorganisationen ein. Für die Lieferketten der Tomaten interessieren sich Edeka, REWE, Lidl und Co. nicht, Hauptsache der Preis stimmt!

Wer etwas dagegen unternehmen will, kauft besser direkt bei den landwirtschaftlichen Unternehmen, auf dem Markt, im Bioladen oder im Dritte-Welt-Laden. Hier gibt es die Marke „No CAP“ (keine Mafia), die direkt von den anbietenden Unternehmen vermarktet wird. Guten Appetit!

Nach einem Bummel durch die schöne Altstadt von Warendorf ging es gegen 18 Uhr bei einer geführten Radtour wieder zurück nach Münster. Nach einem Absacker im Biergarten an der Pleistermühle fuhren die Mitradelnden in alle Richtungen wieder selbstständig ihrem Zuhause entgegen. Frischer Wind in der Radstation am Bremer Platz.



## Frischer Wind in der Radstation am Bremer Platz



Eingang der Radstation am Bremer Platz ©Norbert Bieder

Seit dem 01.10.2025 wird die Radstation am Bremer Platz unter dem Namen „digitale Radstation Drahtesel“ von unserem ältesten Fördermitglied



Leihräder aller Art stehen zur Verfügung ©Norbert Bieder

betrieben. Die Mitarbeitenden des Drahtesels bieten darüber hinaus in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr von Montag bis Freitag und von 10.00 bis 16.00 Uhr am Samstag den Werkstattbetrieb in der Station an. So hoffen Geschäftsführer Julian Recker und sein Team, die Akzeptanz und somit die steigerungsbedürftige Auslastung zu erhöhen. Als Anreiz bot der Drahtesel vom 16.10. bis 31.10.2025 eine kostenlose Nutzung der ersten, digital betriebenen SB-Waschanlage für Fahrräder hier in Münster an. Die Bedienung ist denkbar einfach und wird an der Anlage ausführlich erklärt. Der Betrieb der Station läuft wie gewohnt weiter. Die zur Nutzung benötigte App ist einfach und simpel zu bedienen.

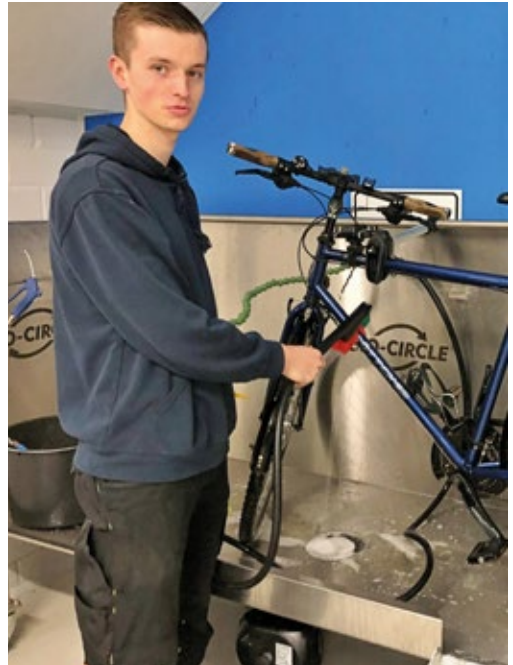
An dieser Stelle noch einmal eine kurze Erläuterung der Anlage: „Die für ca. 2.000 Räder aus-

gelegte Radstation ist voll digitalisiert und hat dadurch viele Vorteile:

- Die Radstation verfügt über ein digitales Zugangssystem, sodass registrierte Nutzer\*innen rund um die Uhr ihr Rad ein- und ausparken können.
- Sicher: Das Rad steht in der Radstation witterungsgeschützt im Trockenen und wird kameraüberwacht.
- Schnell: Die Radstation liegt unmittelbar an den Gleisen – durch das schnelle Ein- und Ausparken lassen sich die Bahnsteige so innerhalb von 90 Sekunden erreichen.
- Einfach: Die digitale Radstation ermöglicht eine einfache Handhabung: scannen, auschecken, automatisch bezahlen – alles ganz einfach mit einer App.

Für die Nutzung ist es notwendig, die App „Radstation – new Level“ herunterzuladen (verfügbar für Android und iOS) und sich einmalig zu registrieren. Anschließend kann das Zahlungsmodell gewählt werden (monatlich oder pro Parkvorgang). Um den Parkvorgang zu beginnen, muss einfach der entsprechende QR-Code am Fahrradständer eingescannt werden. Beim Ausparken einfach in der App auschecken. Die Abrechnung erfolgt dann automatisch am Monatsende“.

Als zusätzlicher Service steht in der Anlage auch ein Fahrradverleih mit diversen Leihrädern zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten der Werkstatt steht gegenüber im Parkhaus eine Kontaktperson für Fragen zur Verfügung. Unsere Empfehlung lautet: „Probiert die Anlage einfach mal aus.“



©Norbert Bieder



©Norbert Bieder

**SO EINFACH GEHT'S:**

1. RAD ABSTELLEN
2. CODE SCANNEN
3. REST IN DER APP ERLEDIGEN



**S-002**



**S-001**

©Norbert Bieder



## Drei Komma acht

Für Radfahrer ist Sendenhorst  
so undurchdringlich wie ein Forst.  
Nach außen gibt es etwas Licht,  
nach innen aber ist es dicht.

Die Radwege sind meist zu schmal,  
der Zustand teils katastrophal,  
oft sucht man sie auch ganz vergebens  
und ist nicht sicher seines Lebens.

Es wurde wohl für reichlich Geld  
ein Mobilitätskonzept erstellt,  
und daher weiß man schon seit Jahren  
um alle Schwächen und Gefahren.

Um dies Konzept gab's viel Gewimmel,  
dann lagerte des Amtes Schimmel  
die Pläne tief in seinen Stuben,  
wo Bürokraten sie vergruben.

So ist der Eindruck, denn man sieht,  
dass weiterhin nicht viel geschieht.  
Dabei kann im Konzept man lesen:  
Der Zustand könnte leicht genesen.

Der Bürger deutlichen Protest  
zeigt auch der Fahrradklimatest.  
Hier reicht's – wer hätte das gedacht,  
für lausige drei Komma acht.

**Ahaus:**

Herbert Moritz  
 ahaus@adfc-ms.de  
 0178 2817817

**Ahlen:**

Jonas Vienhues  
 ahlen@adfc-ms.de  
 0157 85754563

**Altenberge:**

Birgit Koch-Heite  
 altenberge@adfc-ms.de  
 02505 2365

**Beckum:**

Michael Witte  
 beckum@adfc-ms.de  
 0163 5926970

**Billerbeck:**

Peter Küschall  
 billerbeck@adfc-ms.de  
 0151 53985598

**Bocholt / Rhede:**

Dieter Guder  
 bocholt@adfc-ms.de  
 0172 2820542

**Borken:**

Martin Wilger  
 borken@adfc-ms.de  
 0175 1933760

**Coesfeld:**

Ludger Rütter  
 coesfeld@adfc-ms.de  
 02541 83139

**Drensteinfurt:**

Stephan Triem  
 drensteinfurt@adfc-ms.de  
 02508 997 435

**Dülmen:**

Werner Schwering  
 duelmen@adfc-ms.de  
 02594 5402

**Enniger:**

Monika Kullmann  
 enniger@adfc-ms.de  
 02528 658

**Everswinkel:**

Hugo Schroeter  
 (Kommissarisch)  
 everswinkel@adfc-ms.de  
 0173 99210 00

**Greven:**

Jonas Bruns  
 greven@adfc-ms.de  
 0160 9325 2303

**Gronau/Epe:**

Herbert Wenker  
 gronau-epe@adfc-ms.de  
 0163 6048054

**Havixbeck:**

Günther Tecklenborg  
 havixbeck@adfc-ms.de  
 0151 2077 8492

**Ibbenbüren:**

Martin Kitten  
 ibbenbueren@adfc-ms.de  
 05451 962738

**Lüdinghausen:**

Manfred Piotrowski  
 luedinghausen@adfc-ms.de  
 02591 9802394

**Nottuln:**

Wolfgang Lange  
 nottuln@adfc-ms.de  
 02502 3154

**Oelde:**

Matthias Rempe  
 oelde@adfc-ms.de  
 0151 24062111

**Olfen:**

Peter Mehmke  
 olfen@adfc-ms.de  
 0172 8172752

**Rheine:**

Helmut Holtkamp  
 rheine@adfc-ms.de  
 05971 55893

**Senden:**

Christa Ermann  
 senden@adfc-ms.de  
 0172 132 3685

**Sendenhorst:**

Heinz Braunsman  
 sendenhorst@adfc-ms.de  
 02526 3487

**Kreis Steinfurt West:**

Jos ter Huerne  
 kr-steinfurt-west@adfc-ms.de  
 0157 34395899

**Telgte-Ostbevern:**

Antonius Kappelmann  
 telgte-ostbevern@adfc-ms.de  
 0163 1881062

**Warendorf:**

Martin Schöneich  
 warendorf@adfc-ms.de  
 02581 2720

## **ADFC Kreisverband Münsterland**

Dortmunder Straße 19, 48155 Münster  
Tel.: 0251 393999 / Fax: 0251 379341  
muenster.adfc.de / info@adfc-ms.de

## **ADFC Radstation Münster Arkaden**

Königstraße 7, 48143 Münster  
Tel.: 0251 48412642  
radstation@2-rad-hansen.de

## **Geschäftsführender Vorstand**

1. Vorsitzender: Manfred Döpfer  
Tel.: 0251 393999  
manfred.doepper@adfc-ms.de

2. Vorsitzender: Lux van der Zee  
Tel.: 02591 21663  
lux.vanderzee@adfc-ms.de

Schatzmeister: Jürgen Hupe  
juergen.hupe@adfc-ms.de

## **Geschäftsstelle „Fietserij“**

Dortmunder Straße 19, 48155 Münster  
Tel.: 0251 393999 / Fax: 0251 379341  
Mareike Wieskötter

fietserij@adfc-ms.de  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 10-12 Uhr  
Do 10-14 Uhr

## **Ansprechpersonen im Vorstand**

### **Mitgliederverwaltung**

Lux van der Zee / Tel.: 02591 21663  
mitglieder.service@adfc-ms.de

### **Internet**

info@adfc-ms.de / Tel.: 0251 393999

### **Navigation, Navithek**

Jutta Schlagheck / Tel.: 0176 48685911  
Alfons Lensing / Tel.: 0157 55814067  
navithek@adfc-ms.de

### **Öffentlichkeitsarbeit**

info@adfc-ms.de / Tel.: 0251 393999

### **Ortsgruppenbetreuung**

Lux van der Zee / Tel.: 02591 21663  
og.ansprechpartner@adfc-ms.de

### **Radfahrschule**

radfahrschule@adfc-ms.de  
Tel.: 0251 393999

### **Radverkehr**

Hans-Günter Ockenfels / Tel.: 0251 393999  
Katja Siepmann / Tel.: 0251 393999

### **Technik/Leezenküche**

Hermann Holzapfel / Tel.: 0251 393999  
leezenkueche@adfc-ms.de

### **Touristik**

Peter Wolter / Tel.: 0175 2966253  
peter.wolter@adfc-ms.de

### **Verkehrspädagogik/Schulen**

Matthias Wüstefeld / Tel.: 0251 9871105  
verkehrspaedagogik@adfc-ms.de



## Navithek

Die Navithek findet immer am letzten Mittwoch im Monat (nicht im Juli) um 18 Uhr statt und informiert über die Nutzung von GPS Systemen, „was ist eine Openstreetmap?“, „wie konvertiere ich Daten?“, Tipps zu Komoot, und mehr.



Navithek im Web besuchen!

## Fahrradrahmen- & Akku Codierung

Diebstahlschutz durch Codieren von Fahrrädern, Pedelecs und/oder Akkus. Jeden 2. Samstag im Monat wird von 10-12:30 Uhr in der Leezenküche codiert. Infos und Auftragsformulare unter [muenster.adfc.de/artikel/rahmencodierung](https://muenster.adfc.de/artikel/rahmencodierung). Bitte vorab anmelden unter: [codiertermine@adfc-ms.de](mailto:codiertermine@adfc-ms.de)



Rahmencodierung im Web besuchen!

### **Geschäftsstelle:**

Öffnungszeiten  
Montag - Mittwoch 10 -12 Uhr  
Donnerstag 10 -14 Uhr  
Tel.: 0251 393999

### **ADFC Landesverband NRW e. V.**

Karlstraße 88  
40210 Düsseldorf  
Tel.: 0211 68708-0  
Fax: 0211 68708-20  
adfc-nrw.de  
info@adfc-nrw.de

### **Radfahrschule**

Fahrradschule am Gut Kinderhaus  
Kanalstraße Münster  
Termine auf Anfrage  
Tel.: 0251 393999

### **Radstation Münster-Arkaden**

Tel.: 0251 48412642  
arkaden-radstation.de

### **Leezen-Küche in der Fietserei**

Dortmunder Straße 19  
48155 Münster  
Dienstags 16:30-18:30 Uhr  
Bitte mit Voranmeldung  
Tel.: 0251 393999

### **Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club**

#### **ADFC Bundesgeschäftsstelle**

Zimmerstraße 26/27  
10969 Berlin  
Tel.: 030 209 1498-0  
Fax: 030 209 1498-55  
www.adfc.de  
kontakt@adfc.de

#### **Service & Verwaltung**

(gleiche Adresse)  
Tel.: 030 209 1498-500  
mitglieder@adfc.de

## Termine

### **11.12.2025, 19 Uhr Clubabend**

- Deutschland im Uhrzeigersinn. Radreisevortrag. Eintritt auch für Nichtmitglieder frei.

### **22.01.2025, 19 Uhr Clubabend**

- Internationales-Cycling-Film-Festival. Eintritt auch für Nichtmitglieder frei.

### **05.02. 2025, 19 Uhr Clubabend**

- Komoot für Anfänger. Laptop mitbringen und Anmeldung unter: [adfc-ms.de/termine](https://adfc-ms.de/termine)

### **19.02.2026, 19 Uhr Clubabend**

- Reise nach Jerusalem. Radreisevortrag. Eintritt auch für Nichtmitglieder frei.

### **05.03.2026, 19 Uhr Clubabend**

- Radreise durch das Baltikum. Radreisevortrag. Eintritt auch für Nichtmitglieder frei

## Danke, liebe Fördermitglieder!

Zweirad Gewers  
 AT Zweirad GmbH  
 AT Cycles Bergkamen GmbH  
 Resorti GmbH  
 Hotel Kloppenburg,  
 Tippkötter Bikes GmbH  
 Badelt's Räderecke  
 e-motion  
 Lüdinghausen Marketing e.V.  
 Steverbett-Hotel  
 Zweirad Witteler  
 2-Rad Hansen  
 2-Rad-Weigang  
 Cervotec  
 Drahtesel  
 Frosch Sportreisen GmbH  
 Hürter Zweirad GmbH  
 kowe.ms  
 Purobike GmbH »Radelnde Mitarbeiter«  
 Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH  
 Stadtwerke Münster GmbH  
 Traix Cycles  
 Unterwegs Outdoor GmbH  
 Velodrom  
 Velofaktur GmbH  
 Universität Münster  
 Zweirad Pöttker  
 »De Deelee - Drinkenstiet«  
 Brune GmbH  
 Leezen Lange  
 Stadt Telgte  
 Der Fahrradspezialist Lansing

Andreasstraße 13, 48683 Ahaus  
 Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge  
 Werner Straße 112, 59192 Bergkamen  
 Dieselstraße 10, 48653 Coesfeld  
 Frauenstraße 25, 48282 Emsdetten  
 Elbersstr. 25, 48282 Emsdetten  
 Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen  
 Seppenrader Str. 18, 59348 Lüdinghausen  
 Borg 4, 59348 Lüdinghausen  
 Borg 26, 59348 Lüdinghausen  
 Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen  
 Gildenstraße 24a, 48157 Münster  
 Grevenener Str. 434, 48159 Münster  
 Otto-Hahn-Str. 40, 48161 Münster  
 Servatiiplatz 7, 48143 Münster  
 Dahlweg 112, 48153 Münster  
 Hammer Straße 420, 48153 Münster  
 Drubbel 19, 48143 Münster  
 Krögerweg 33, 48155 Münster  
 Mondstraße 158a, 48155 Münster  
 Hafenplatz 1, 48155 Münster  
 Wolbecker Straße 68, 48155 Münster  
 Rosenstraße 10-13, 48143 Münster  
 Melchersstraße 2, 48149 Münster  
 Grevenener Straße 61 b, 48149 Münster  
 Schlossplatz 2, 48149 Münster  
 Havixbecker Straße 27, 48161 Münster  
 Ladbergener Str. 5, 48346 Ostbevern  
 Wöste 6, 48291 Telgte  
 Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte  
 Kapellenstraße 2, 48291 Telgte  
 Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u. a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.



AHLEN Bioladen grasgrün, Radstation, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Stamm, Zweirad Wittenbrink AHAUS Sparkasse (3x), Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank (3x), Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann ALTENBERGE AT-Zweirad ASCHEBERG Ascheberg Marketing, Frye's Fahrradhof, Gasthof Erdbüsken, Hotel Clemens-August (Davensberg), Stefan Hölscher Zweiräder BECKUM Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank BILLERBECK 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt BOCHOLT 2-Rad-Center-Rose, Radstation am Bahnhof, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Telake BORKEN BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Hochrath Zweiradfachgeschäft, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung, Tourist-Info, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad Van der Beck COESFELD 2-Rad Hansen, AOK, Bäckerei Mey, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel-Brauhaus, Brasserie im Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Reisezentrum am Bahnhof, Sparkasse, Stadtbücherei, VHS, VR-Bank, Zweirad Scharlau DRENSTEINFURT HoteL Lohmann (Rinkerode), Kulturamt (Rathaus), Zweirad-Dortmann, Zweirad Mürmann DÜLMEN 2Rad Seidel, Dülmen Marketing, E-Bikes Arends, Fahrzeughaus Heger, Velo de Ville, Zweirad Busch, Zweirad Strätker EMSDETTEN Verkehrsverein, Zweirad Homann, Tippkötter Bikes GmbH ENNIGERLOH Zweirad Hunkenschroder EVERSINKEL Radhaus Merker, Rathaus, Zweirad Knauer, Verkehrsverein, Volksbank, Sparkasse GESCHER Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp GREVEN Gaststätte zum Fährhaus, Greven Bikes, Greven Markering, Rathaus, Sparkasse (2x), Verkehrsverein, Zweirad Homann GRONAU Amtshaus (Epe), Rathaus, Stadtbücherei (2x), Verkehrsverein, Zweirad Scheipers, Zweirad Vorkamp HAVIXBECK Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung, Ferienhof Havixbeck, Havixbeck Marketing, Hotel Kemper, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, WN Havixbeck HOPSTEN Infostand am „Heiligen Meer“ HÖRSTEL Stadtmarketing IBENBÜREN Goeke Zweiräder, IKK, Kulturhaus/Stadtmarketing, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper Lengerich 2Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer LÜDINGHAUSEN 3Burgen-Buch, Badelts Räderecke, Burg Lüdinghausen, E-Motion, Familienbildungsstätte, Gut Hören, KÖB St. Felizitas, Lüdinghausen Marketing, Podologische Praxis Rita Bördeling, Steverbett Hotel, VHS, Zweirad Witteler METELEN Buch u. Schreibwaren Ewering METTINGEN Touristikinformation MÜNSTER-ALTSTADT ADFC Radstation Münster Arkaden, AOK, Aux Chocolats, Bäckerei Kiepenkerl, Bar-Celona, Besitos, Café Floyd (2x), Café Lux, Café Gasoline, Café Klemens, Cityshop Stadtwerke, DRK Blutspende, Café Extrablatt (3x), Fahrrad Quitmann, Haus der Niederlande, Köpi, Krimphove, Landesmuseum, Marktcafé, Mocca d'lor, Münster Information, No Limit Bicycles, Pension Schmidt, Stadtbücherei, Stuhlmacher MS-AASEE Jugendgästehaus am Aasee, Mensa I am Aasee MS-AMELSBÜREN Alexianer Krankenhaus, Sparkasse, Volksbank MS-BAHNHOF Bioladen Cous Cous, Drahtesel, Café Lenzig, Cuba, DB Reisezentrum Hbf, mobilé, NRW-Bank, Zahnarzt Kurz MS-HANSAVIERTEL ADFC Fietserei, Café

Montmartre, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Drei Klang, Lila Leeze, Hans & Franz, Neue Radstation, Papa George, Radwerk Gallien, Reinhold-Zweirad, Traix Cycles MS-HILTRUP Bio-Supermarkt, Bücherei St. Clemens, E-Motion, Hotel Ambiente, Hürter XXL, Info-Punkt Hilstrup, Papageno, Radsport Weste, Zweirad Wiesmann MS-INNENSTADT-RING Fahrrad Schweifel, Gesundheitshaus, Velofaktur MS-JOSEF Café Sieben, Café Wolters, Dennis Biomarkt, e-motion, Fahrrad Speiche, JIB, Machmittag MS-KREUZVIERTEL Brillen Bell, Copy Center Coerdestraße, Rad & Tat Pues, Schloßtheater, Velodrom MS-MAURITZ-WEST Café Kling-Klang, IKK Münsterland, Kreativhaus, LWL-Inklusionsamt, Programm kino Cinema, Radmeisterei, Reblaus, Umwelthaus MS-MITTE-NORD-OST B-Side, Bennohaus, McRadl, Nähmaschinen Kosmeier, Slickertann Naturkost, Stadthaus 3, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke MS-MITTE-SÜD 2rad Kock, Bike & More, Bio-Supermarkt, Bürgerbüro Südviertel, Café Lit:fass, Cesur, Impuls, Tom & Polly MS-NORD 2Rad Weigang, Gut Kinderhaus, Heidekrug, Pieper's Sportshop, Provinzial Versicherung, Rechtsanwalt Falk Schulz MS-OST 2-Rad Hansen, Biologische Station Rieselfelder, Campingplatz Münster, Hubertus-Apotheke, Werse-Apotheke MS-SÜD-OST Café Krimphove, Hotel Münnich, Movimento, Radelnde Mitarbeiter, Turnverein Wolbeck MS-WEST Basler Bikes, Bioladen Annette Eggert, Fahrrad Kainz (2x), Fahrrad Look, Terracamp, Zweirad Pöttger MS-WOLBECK 2-Rad Peppinghaus, Bezirksverwaltung Münster Südost, Campingplatz Münster, E-Bike Shop, Engel-Apotheke, Gaststätte Kiepe, ProVelo NEUENKIRCHEN Krehenwinkel Zweiräder, Sparkasse, Verkehrsverein/Kulturbüro KURTI, Zweirad Heemann NORDKIRCHEN Zweirad Witteler NORDWALDE Tourenrad NOTTULN Verkehrsamt, Zweirad Hanning OCHTRUP Bücherei Lamberti, Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Ruhkamp OELDE Alte Post, Radstation Oelde, Bürgerbüro, Zweirad Batzdorfer OSTBEVERN De Dee, Gemeindeverwaltung, Hotel Alte Post, Ostbevern Touristik, Praxis Dr. Poßmeier – Dr. Stange, Zweirad Böckenholt OLFEN 2Rad Seidel RHEDE BikeStore, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp REKEN Eis Lounge RHEINE 2-Rad-Center Schröder, Der Fietzenflicker, Heckhaus Bikes, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, R(h)eine Räder, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Zweirad Deppen, Zweirad Lübke, Zweirad Müllmann ROSENDAHL Autohaus Voss, Barbara-Apotheke, Fahrrad Uesbeck, Ideeko Geschenke, Leonhardt Krankengymnastik, Markt-Apotheke, Neuhaus Schuhtechnik, Pepe's Haar-moden, Sparkasse Westmünsterland (3x), Volksbank (3x) SENDEN Pedale - Der Rad-laden SENDENHORST Radhaus Merker, Volksbank STADTLOHN Fahrwerk Timmer, K+K Markt, Verkehrsverein, VHS STEINFURT-BORGHORST Cyran Zweirad, Rathaus, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch STEINFURT-BURGSTEINFURT Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder SÜDLOHN Spar-kasse, Volksbank TECKLENBURG Tecklenburg Touristik TELGTE 2-Rad Hansen, Alex-Office, Fahrrad König, Gasthof Seiling, Leezen Lange, Onkel Alex, Rathaus, Treffpunkt Telgte VELEN Hotel zum Tiergarten, Zweirad Büchter VREDEN Verkehrsverein, Fahr-radspezialist Lansing WARENDORF Tourist Info Warendorf, Radstation, Stadtbücherei, Volksbank, Zweirad Dalhues WETTRINGEN XXL-bikes

### Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verwendung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

### ADFC-Mitglieder...

- ... erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ per Post oder als E-Paper.
- ... profitieren von der ADFC-Pannenhilfe, die im Beitrag enthalten ist.
- ... haben Recht auf Beratung zu rechtlichen Fragen.
- ... erhalten als Mitglieder im Kreisverband Münsterland das vierteljährlich erscheinende Magazin „Leezen-Kurier“.
- ... haben Gelegenheit, kostenlos oder ermäßigt an vielen Veranstaltungen (z. B. Radtouren, Vorträgen, Kursen u. a.) des Kreisverband ADFC Münsterland e.V. oder seinen Ortsgruppen teilzunehmen. Auskunft darüber geben die Homepage (<https://muenster.adfc.de>) und das jährlich erscheinende Radtourenprogramm.
- ... haben Zugang zur Selbsthilfwerkstatt „Leezen-Küche“ in Münster, die mit Spezialwerkzeug und Beratung nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung steht.
- ... können ihr Fahrrad mit 5 Euro Rabatt als Prävention gegen Diebstahl codieren lassen.
- ... profitieren vom exklusiven Vorteil bei unserem Partner nextbike! Mit 20 % Rabatt auf den Jahrestarif, inklusive 30 Freiminuten bei jeder Ausleihe, können Mitglieder fast überall in Deutschland vergünstigt und einfach Fahrräder ausleihen.



QR-Code scannen! – Mitglied werden!





# Energie, die unzertrennlich macht

Ökostrom für Münster.  
Das ist was Festes.



**UNTERWEGS**

Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking  
Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.underwegs.biz](http://www.underwegs.biz)**

**Sie finden uns hier:**

**In Münster**  
Bekleidung und Schuhe:  
Rosenstraße 10-13

**Outlet Store & Kids:**  
Rosenstraße 5-6

**In Hamm**  
Ritterstraße 2

**In Osnabrück**  
Dielingerstraße 26-27

